



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2026 Nr. 339

26. August 2026

2913-J

Justizstatistik in Zivilsachen, Familiensachen, Straf- und Bußgeldverfahren sowie in Ermittlungsverfahren, Verfahren nach dem OWiG und sonstigen bei den Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäften für 2025 (JStat 2025)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz

vom 28. Juli 2026, Az. B3 - 1441 - VI - 7/2026

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
Zivilsachen				
Amtsgerichte				
I. Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen (C-Sachen)				
001.00 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes				
mehr um 2 infolge Berichtigung	44 353		43 998	
002.00 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	110 791		110 646	
003.00 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	111 681	100,8	110 283	99,7
004.00 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	43 395		44 351	
004.10 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 004.00 gegenüber der lfd. Nr. 001.00	- 958	-2,2	353	0,8
005.00 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	111 681		110 283	
006.00 Abgaben innerhalb des Gerichts	6 690		5 795	
II. Erledigte Zivilprozesssachen				
A. Art des Verfahrens und Sachgebiet				
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben betroffen				
a) nach der Art				
007.00 Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	230	0,2	75	0,1
008.00 Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	189	0,2	143	0,1
009.00 Klageverfahren	109 358	97,9	108 082	98,0
010.00 Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 408	1,3	1 121	1,0
010.50 Klagen im Verfahren für geringfügige Forderungen - small claims - (§§ 1097 bis 1104a ZPO)	312	0,3	647	0,6
010.60 Verfahren über vorläufige Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	13	0,0	14	0,0
011.00 Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	171	0,2	201	0,2
b) nach dem Sachgebiet				
012.10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	509	0,5	567	0,5
013.11 Verkehrsunfallsachen	20 700	18,5	22 409	20,3
014.12 Kaufsachen	13 977	12,5	13 569	12,3
015.13 Arzthaftungssachen	97	0,1	113	0,1
016.14 Reisevertragssachen	768	0,7	1 077	1,0
017.15 Kredit-/Leasingsachen	2 231	2,0	2 177	2,0
018.16 Nachbarschaftssachen	812	0,7	817	0,7
019.17 Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	—		1	0,0
020.18 Wohnungsmietsachen	19 003	17,0	18 072	16,4
021.19 Sonstige Mietsachen	1 981	1,8	1 964	1,8
022.20 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2 897	2,6	2 821	2,6
023.21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	346	0,3	283	0,3
025.23 Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	521	0,5	562	0,5
026.24 Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3 658	3,3	3 635	3,3
026.25 Wohnungseigentumssachen nach § 43 Absatz 2 WEG (Binnenstreitigkeiten)	2 746	2,5	2 700	2,4
026.26 Wohnungseigentumssachen betreffend Klagen Dritter	74	0,1	61	0,1
026.33 Fluggastrechtesachen	20 398	18,3	18 789	17,0
027.39 Sonstiger Verfahrensgegenstand	20 963	18,8	20 666	18,7
B. Parteien				
028.00 Zahl der Kläger/Antragsteller (mehrere Kläger/Antragsteller derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	111 756		110 330	
032.00 Zahl der Beklagten/Antragsgegner (mehrere Beklagte/Antragsgegner derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	111 850		110 455	
C. Art der Erledigung				
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind beendet worden durch				
036.00 streitiges Urteil (einschließlich Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 050.00) darunter	28 134	25,2	27 443	24,9
037.00 — Urteil im vereinfachten Verfahren nach § 495a ZPO	11 494	40,9	11 158	40,7
038.00 — Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	508	1,8	602	2,2
039.00 gerichtlichen Vergleich davon	16 234	14,5	16 463	14,9
039.10 — nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	68	0,4	64	0,4
039.20 — ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	16 166	99,6	16 399	99,6
040.00 Versäumnisurteil	17 709	15,9	16 846	15,3

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
040.50	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	6 631	5,9	7 773	7,0
041.00	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	670	0,6	512	0,5
042.00	Beschluss nach § 91a ZPO	17 724	15,9	15 567	14,1
042.50	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	8	0,0	5	0,0
043.00	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 047.00 bis 049.00 und 051.00)	915	0,8	1 010	0,9
044.00	Rücknahme der Klage oder des Antrags	13 576	12,2	15 290	13,9
045.00	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	936	0,8	903	0,8
046.00	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	411	0,4	316	0,3
047.00	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 851	3,4	3 715	3,4
048.00	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 515	3,1	3 469	3,1
049.00	Verbindung mit einem anderen Verfahren	312	0,3	295	0,3
050.00	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	73	0,1	25	0,0
051.00	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge nach § 321a Abs. 4 ZPO	217	0,2	55	0,0
052.00	Sonstige Erledigungsart	764	0,7	596	0,5
E. Termine (ohne Verkündungstermine)					
056.00	Zahl der Termine insgesamt	37 934		37 652	
	davon				
057.00	— ohne Beweisaufnahme	31 630	83,4	30 885	82,0
058.00	— mit Beweisaufnahme	6 304	16,6	6 767	18,0
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind gewesen				
059.00	ohne Termin	80 238	71,8	79 168	71,8
060.00	mit Termin ohne Beweistermin	25 823	23,1	25 233	22,9
061.00	mit Beweistermin	5 620	5,0	5 882	5,3
EA. Verweisung vor den Güterichter					
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter				
076.10	vollständig beigelegt	84	0,1	81	0,1
076.20	teilweise beigelegt	1	0,0	6	0,0
076.30	nicht beigelegt	85	0,1	74	0,1
076.40	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	111 511	99,8	110 122	99,9
F. Dauer der Verfahren					
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind anhängig gewesen				
077.00	bis einschließlich 3 Monate	61 676	55,2	61 205	55,5
078.00	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	28 011	25,1	27 784	25,2
079.00	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	15 712	14,1	15 246	13,8
080.00	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	5 215	4,7	4 929	4,5
081.00	mehr als 24 Monate	1 067	1,0	1 119	1,0
082.00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	4,1		4,1	
088.00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil geendet hat (lfd. Nr. 036.00), in Monaten	6,3		6,4	
G. Prozesskostenhilfeentscheidungen					
089.00	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	2 904		2 881	
	Von den Entscheidungen haben gelautet auf				
090.00	— Bewilligung	2 103	72,4	2 166	75,2
	davon				
090.30	— mit Ratenzahlung	340	16,2	327	15,1
090.60	— ohne Ratenzahlung	1 763	83,8	1 839	84,9
091.00	— Ablehnung der Prozesskostenhilfe	801	27,6	715	24,8
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe bewilligt worden				
092.00	— nur dem Kläger (Antragsteller)	667	0,6	702	0,6
094.00	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	1 362	1,2	1 386	1,3
096.00	— beiden Parteien	37	0,0	39	0,0
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe abgelehnt worden				
098.00	— nur dem Kläger (Antragsteller)	367	0,3	315	0,3
099.00	— nur dem Beklagten (Antragsgegner)	426	0,4	392	0,4
100.00	— beiden Parteien	4	0,0	4	0,0
H. Besonderheiten des Verfahrens					
	Den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind vorausgegangen				
101.00	Mahnverfahren	27 147	24,3	26 689	24,2
	davon				
102.00	— ohne Vollstreckungsbescheid	20 591	75,9	20 287	76,0
103.00	— mit Vollstreckungsbescheid	6 556	24,1	6 402	24,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
104.00	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	24	0,0	28	0,0
	J. Vertretung durch Rechtsanwälte				
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind durch Rechtsanwälte vertreten gewesen				
105.00	nur der Kläger (Antragsteller)	46 111	41,3	46 089	41,8
106.00	nur der Beklagte (Antragsgegner)	2 118	1,9	1 905	1,7
107.00	beide Parteien	56 297	50,4	56 169	50,9
108.00	keine Partei	7 155	6,4	6 120	5,5
	K. Streitwert ausgewählter Verfahren				
109.00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 005.00) — ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht (lfd. Nr. 048.00) — davon mit einem Streitwert	108 166		106 814	
110.10	bis einschließlich 500 EUR	31 239	28,9	31 303	29,3
110.50	bis einschließlich 600 EUR	36 358	33,6	36 362	34,0
111.10	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	18 221	16,8	18 232	17,1
112.10	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	11 200	10,4	11 144	10,4
113.10	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	7 627	7,1	7 647	7,2
114.10	von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	11 370	10,5	11 396	10,7
115.10	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	8 699	8,0	8 330	7,8
116.10	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	8 200	7,6	7 844	7,3
117.10	von 5 001 bis einschließlich 10 000 EUR	5 837	5,4	5 762	5,4
119.10	von mehr als 10 000 EUR	5 773	5,3	5 156	4,8
120.00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 12 500 EUR	1 972		1 937	
	M. Ergebnis der gerichtlichen Kostenentscheidung				
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben geendet				
133.00	ohne Kostenentscheidung	34 762	31,1	36 289	32,9
134.00	mit Kostenentscheidung	76 919	68,9	73 994	67,1
	Nach der Kostenentscheidungen (lfd. Nr. 134.00) hat die Gerichtskosten getragen				
	— der Kläger (Antragsteller)				
135.00	— ganz	9 066	11,8	9 208	12,4
136.00	— überwiegend	2 071	2,7	2 062	2,8
137.00	— der Kläger (Antragsteller) und der Beklagte (Antragsgegner) je zur Hälfte	1 825	2,4	1 789	2,4
	— der Beklagte (Antragsgegner)				
138.00	— ganz	60 270	78,4	57 054	77,1
139.00	— überwiegend	3 213	4,2	3 450	4,7
140.00	eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	474	0,6	431	0,6
	N. Rechtsbehelf des Schuldners gegen einen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach Artikel 33 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO)				
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) wurde ein Rechtsbehelf nach Art. 33 der der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt				
140.05	ja	1	0,0	—	
140.10	nein	7	0,0	5	0,0
	III. Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)				
	A. Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht				
141.00	Mahnverfahren (B)	710 307		689 486	
145.00	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (H)	902		834	
146.00	darunter selbstständige Beweisverfahren	541		522	
	B. Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht				
147.00	Verteilungsverfahren (J)	2		3	
	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen (K)				
148.00	— Eingänge	3 190		3 002	
148.50	— Bestand an anhängigen Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	5 610		4 912	
	Zwangsverwaltungen (L)				
149.00	— Eingänge	445		146	
150.00	— Bestand an anhängigen Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	602		337	
151.00	Vollstreckungssachen (M) insgesamt	335 585		321 528	
	darunter				
152.00	— Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung des Schuldners nach § 758a ZPO und § 287 Abs. 4 AO	2 281		2 284	
152.20	— Anträge auf Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Vermögensauskunft	55 229		53 670	
152.50	Hinterlegte Vermögensverzeichnisse	40 508		39 666	
152.70	Eingegangene Eintragungsanordnungen zum Schuldnerverzeichnis	247 185		255 096	

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
C. Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren					
Anträge auf Eröffnung des					
155.00	— Insolvenzverfahrens betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 157.00)	4 959		4 534	
155.50	— Insolvenzverfahrens betreffend juristische Personen, rechtsfähige Personen- gesellschaften und andere nicht natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 157.00) sowie Nachlässe	5 111		4 550	
156.00	— Verbraucherinsolvenzverfahrens nach §§ 304 bis 314 InsO (IK)	9 360		8 631	
157.00	— Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (§§ 343 bis 353 InsO), Partikularverfahrens (§§ 354 bis 358 InsO), Verfahren nach europäischem Recht und Koordinationsverfahren (IE)	11		12	
Eröffnete					
158.00	— Insolvenzverfahren betreffend natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 160.00)	2 641		2 536	
158.50	— Insolvenzverfahren betreffend juristische Personen, rechtsfähige Personen- gesellschaften und andere nicht natürliche Personen (IN) (ohne Verfahren nach lfd. Nr. 160.00) sowie Nachlässe	2 223		2 041	
159.00	— Verbraucherinsolvenzverfahren nach §§ 304 bis 314 InsO (IK)	8 870		7 999	
160.00	— Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht (§§ 343 bis 353 InsO), Partikularverfahren (§§ 354 bis 358 InsO), Verfahren nach europäischem Recht und Koordinationsverfahren (IE)	3		15	
164.00	Anträge auf Versagung oder Widerruf	825		961	
D. Rechtshilfeersuchen					
Rechtshilfeersuchen an					
165.00	— das Amtsgericht in Zuständigkeit des Richters	652		586	
166.00	— das Amtsgericht in Zuständigkeit des Rechtspflegers	4 449		3 873	
167.00	— die Geschäftsstelle	5 165		5 060	
169.00	F. Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	203		182	
Landgerichte					
Zivilsachen in der ersten Instanz					
I. Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen (O-Sachen)					
001.00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	49 679		51 615	
002.00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	52 264		56 303	
003.00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	53 819	103,0	58 233	103,4
davon durch					
— Zivilkammern					
— Kammern für Handelssachen					
— Sonstige Kammern					
004.00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	48 122		49 679	
004.10	Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 004.00 gegenüber der lfd. Nr. 001.00	-1 557	-3,1	-1 936	-3,8
005.00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	53 819		58 233	
006.00	Abgaben innerhalb des Gerichts	5 944		6 029	
007.00	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH)	1 567		1 501	
008.00	darunter selbstständige Beweisverfahren	1 412		1 359	
II. Erledigte Zivilprozesssachen					
A. Verfahren nach Einzelrichter und Kammer (nur für Zivilkammern)					
009.00	Erledigte Verfahren vor den Zivilkammern	51 080		55 623	
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen					
010.00	— bei dem Einzelrichter	40 546	79,4	41 688	74,9
davon (lfd. Nr. 010.00)					
— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 1 ZPO)					
012.00	— nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs. 1 ZPO)	27 123	66,9	25 674	61,6
013.00	— bei der Kammer	13 423	33,1	16 014	38,4
davon (lfd. Nr. 013.00)					
— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 2 ZPO)					
015.00	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 348 Abs. 3, § 348a Abs. 2 ZPO)	10 534	20,6	13 935	25,1
davon (lfd. Nr. 015.00)					
— in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs. 1 Satz 2 ZPO)					
— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 348 Abs. 3, § 348a Abs. 2 ZPO)					

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
B. Art des Verfahrens und Sachgebiet				
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben betroffen				
a) nach der Art				
016.00 Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	—		—	
017.00 Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	199	0,4	190	0,3
018.00 Klageverfahren	51 602	95,9	56 160	96,4
019.00 Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 409	2,6	1 243	2,1
019.50 Verfahren über vorläufige Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	7	0,0	6	0,0
020.00 Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	602	1,1	634	1,1
b) nach dem Sachgebiet				
aa) Zivilkammern				
021.10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	6 110	11,4	6 207	10,7
022.11 Verkehrsunfallsachen	7 840	14,6	7 202	12,4
023.12 Kaufsachen	4 591	8,5	4 577	7,9
024.13 Arzthaftungssachen	1 283	2,4	1 325	2,3
025.14 Reisevertragssachen	121	0,2	94	0,2
026.15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen	5 039	9,4	5 131	8,8
027.16 Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 376	2,6	1 347	2,3
028.17 Auseinandersetzungen von Gesellschaften	98	0,2	87	0,1
029.18 Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 033.29)	740	1,4	732	1,3
030.19 Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	510	0,9	681	1,2
031.20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	—		1	0,0
032.21 Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 028.17)	226	0,4	216	0,4
033.26 Wohnungseigentumssachen betreffend Klagen Dritter	2	0,0	6	0,0
033.27 Kapitalanlagesachen	2 110	3,9	5 436	9,3
033.28 Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3 030	5,6	4 390	7,5
033.29 Technische Schutzrechte	265	0,5	315	0,5
033.30 Kartellsachen	53	0,1	63	0,1
033.32 Auskunftrechtliche Anordnung nach § 101 Abs. 9 UrhG	830	1,5	838	1,4
033.33 Fluggastrechtesachen	30	0,1	45	0,1
034.39 Sonstiger Verfahrensgegenstand	16 826	31,3	16 930	29,1
bb) Handelskammern				
035.40 Handelsvertretersachen	93	0,2	85	0,1
036.41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	405	0,8	326	0,6
037.42 Bausachen	133	0,2	145	0,2
038.43 Markensachen	62	0,1	70	0,1
039.44 Wettbewerbssachen	457	0,8	466	0,8
039.45 Kartellsachen	10	0,0	8	0,0
039.46 Verfahren nach dem SpruchG	152	0,3	101	0,2
040.50 Sonstiger Verfahrensgegenstand	1 421	2,6	1 402	2,4
cc) Sonstige Kammern				
041.60 Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammern)	6	0,0	6	0,0
042.61 Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	—		1	0,0
044.70 Sonstiger Verfahrensgegenstand	—		—	
C. Parteien				
045.00 Zahl der Kläger/Antragsteller (mehrere Kläger/Antragsteller derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	53 924		58 336	
049.00 Zahl der Beklagten/Antragsgegner (mehrere Beklagte/Antragsgegner derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	54 356		58 691	
D. Art der Erledigung				
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind beendet worden durch				
053.00 streitiges Urteil (einschließlich Vorbehaltsurteil; ohne lfd. Nr. 066.00) darunter	13 268	24,7	15 144	26,0
054.00 — Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	55	0,4	99	0,7
055.00 gerichtlichen Vergleich davon	15 120	28,1	14 951	25,7
055.10 — nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	326	2,2	326	2,2
055.20 — ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	14 794	97,8	14 625	97,8
056.00 Versäumnisurteil	6 299	11,7	6 623	11,4

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
056.50 Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	995	1,8	937	1,6
057.00 Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	509	0,9	444	0,8
058.00 Beschluss nach § 91a ZPO	2377	4,4	2 099	3,6
058.50 Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	5	0,0	4	0,0
059.00 sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 063.00 bis 065.00)	1 932	3,6	2 923	5,0
060.00 Rücknahme der Klage oder des Antrags	5 094	9,5	5 382	9,2
061.00 Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	303	0,6	314	0,5
062.00 Nichtzahlung des Kostenvorschusses	236	0,4	269	0,5
063.00 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4 661	8,7	5 871	10,1
064.00 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2 116	3,9	2 283	3,9
065.00 Verbindung mit einem anderen Verfahren	344	0,6	278	0,5
066.00 Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	58	0,1	97	0,2
067.00 Sonstige Erledigungsart	502	0,9	614	1,1
F. Termine (ohne Verkündungstermine)				
071.00 Zahl der Termine insgesamt	38 209		39 937	
davon				
072.00 — ohne Beweisaufnahme	28 893	75,6	30 377	76,1
073.00 — mit Beweisaufnahme	9 316	24,4	9 560	23,9
074.00 Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind gewesen ohne Termin	25 658	47,7	28 809	49,5
FA. Verweisung vor den Güterichter				
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter				
091.10 vollständig beigelegt	352	0,7	357	0,6
091.20 teilweise beigelegt	7	0,0	9	0,0
091.30 nicht beigelegt	180	0,3	167	0,3
091.40 Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	53 280	99,0	57 700	99,1
G. Dauer der Verfahren				
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind anhängig gewesen				
092.00 bis einschließlich 3 Monate	14 992	27,9	15 550	26,7
093.00 mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	9 322	17,3	12 400	21,3
094.00 mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	14 752	27,4	15 240	26,2
095.00 mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	9 786	18,2	9 874	17,0
096.00 mehr als 24 Monate	4 967	9,2	5 169	8,9
097.00 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	10,4		10,0	
103.00 Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil geendet hat (lfd. Nr. 053.00), in Monaten	16,1		15,2	
H. Prozesskostenhilfeentscheidungen				
104.00 Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	1 633		1 760	
Von den Entscheidungen haben gelautet auf				
105.00 — Bewilligung	1 175	72,0	1 231	69,9
davon				
105.30 — mit Ratenzahlung	258	22,0	261	21,2
105.60 — ohne Ratenzahlung	917	78,0	970	78,8
106.00 — Ablehnung	458	28,0	529	30,1
der Prozesskostenhilfe				
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe bewilligt worden				
107.00 — nur dem Kläger (Antragsteller)	630	1,2	660	1,1
109.00 — nur dem Beklagten (Antragsgegner)	451	0,8	473	0,8
111.00 — beiden Parteien	47	0,1	49	0,1
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe abgelehnt worden				
113.00 — nur dem Kläger (Antragsteller)	309	0,6	370	0,6
114.00 — nur dem Beklagten (Antragsgegner)	149	0,3	157	0,3
115.00 — beiden Parteien	—		1	0,0
J. Besonderheiten des Verfahrens				
Den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind vorausgegangen				
116.00 Mahnverfahren	9 140	17,0	8 879	15,2
davon				
117.00 — ohne Vollstreckungsbescheid	7 791	85,2	7 577	85,3
118.00 — mit Vollstreckungsbescheid	1 349	14,8	1 302	14,7
119.00 Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	—		—	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2025	%	2024	%
K. Streitwert ausgewählter Verfahren					
120.00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 005.00) — ohne Entschädigungs- und Rückerstattungssachen (lfd. Nrn. 042.61 und 043.62) — davon mit einem Streitwert	53 819		58 232	
121.00	bis einschließlich 5 000 EUR	2 820	5,2	3 623	6,2
122.10	von 5 001 bis einschließlich 6 000 EUR	4 749	8,8	5 039	8,7
123.10	von 6 001 bis einschließlich 7 000 EUR	3 587	6,7	3 786	6,5
124.10	von 7 001 bis einschließlich 8 000 EUR	2 987	5,6	3 256	5,6
125.10	von 8 001 bis einschließlich 10 000 EUR	5 411	10,1	5 621	9,7
126.10	von 10 001 bis einschließlich 16 000 EUR	8 495	15,8	9 244	15,9
127.10	von 16 001 bis einschließlich 22 000 EUR	5 109	9,5	5 527	9,5
128.10	von 22 001 bis einschließlich 30 000 EUR	4 238	7,9	4 704	8,1
129.10	von 30 001 bis einschließlich 50 000 EUR	5 225	9,7	5 643	9,7
130.10	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	4 844	9,0	5 211	8,9
131.10	von 100 001 bis einschließlich 500 000 EUR	4 997	9,3	5 236	9,0
132.10	von 500 001 bis einschließlich 1 000 000 EUR	719	1,3	685	1,2
133.10	von 1 000 001 bis einschließlich 5 000 000 EUR	514	1,0	516	0,9
133.20	von 5 000 001 bis einschließlich 10 000 000 EUR	66	0,1	85	0,1
133.40	von 10 000 001 bis einschließlich 30 000 000 EUR	46	0,1	43	0,1
134.10	von mehr als 30 000 000 EUR	12	0,0	13	0,0
135.00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 50 000 EUR	15 359		15 241	
L. Ergebnis der gerichtlichen Kostenentscheidung					
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben geendet					
136.00	ohne Kostenentscheidung	27 503	51,1	30 067	51,6
137.00	mit Kostenentscheidung	26 316	48,9	28 166	48,4
Nach den Kostenentscheidungen (lfd. Nr. 137.00) haben die Gerichtskosten getragen — der Kläger (Antragsteller)					
138.00	— ganz	8 187	31,1	10 289	36,5
139.00	— überwiegend	1 763	6,7	1 797	6,4
140.00	— der Kläger (Antragsteller) und der Beklagte (Antragsgegner) je zur Hälfte	741	2,8	782	2,8
— der Beklagte (Antragsgegner)					
141.00	— ganz	13 368	50,8	13 185	46,8
142.00	— überwiegend	1 960	7,4	1 809	6,4
143.00	Eine sonstige Kostenentscheidung ist ergangen	297	1,1	304	1,1
M. Rechtsbehelf des Schuldners gegen einen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach Artikel 33 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO)					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) wurde ein Rechtsbehelf nach Art. 33 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt					
144.00	ja	2	0,0	1	0,0
145.00	nein	3	0,0	3	0,0
Zivilsachen in der Berufungsinstantz					
I. Geschäftsentwicklung der Berufungssachen (S-Sachen)					
001.00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	2 154		2 289	
002.00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	4 018		3 743	
003.00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	3 601	89,6	3 878	103,6
davon durch					
— Zivilkammern					
— Kammern für Handelssachen					
004.00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	2 571		2 154	
004.10	Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 004.00 gegenüber der lfd. Nr. 001.00	417	19,4	- 135	-5,9
005.00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	3 601		3 878	
006.00	Abgaben innerhalb des Gerichts	306		258	
II. Erledigte Berufungssachen					
A. Verfahren nach Einzelrichter und Kammer (nur für Zivilkammern)					
007.00	Erledigte Verfahren vor den Zivilkammern	3 598		3 877	
Davon sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen					
008.00	— bei dem Einzelrichter	171	4,8	168	4,3
davon (lfd. Nr. 008.00) waren					
009.00	— zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	11	6,4	15	8,9
010.00	— zur Entscheidung übertragen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	160	93,6	153	91,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
011.00	— bei der Kammer	3 427	95,2	3 709	95,7
	davon (lfd. Nr. 011.00)				
012.00	— nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	3	0,1	1	0,0
013.00	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	27	0,8	38	1,0
014.00	— ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	3 397	99,1	3 670	98,9
B. Art des Verfahrens und Sachgebiet					
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben betroffen					
a) nach der Art					
014.50	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	2	0,1	—	
015.00	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	—		2	0,1
016.00	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4	0,1	8	0,2
017.00	Berufungsverfahren (ohne Nrn. 015.00 und 016.00)	3 589	99,7	3 861	99,6
017.50	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	—		—	
018.00	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	6	0,2	7	0,2
b) nach dem Sachgebiet					
aa) Zivilkammern					
019.10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	56	1,6	81	2,1
020.11	Verkehrsunfallsachen	605	16,8	774	20,0
021.12	Kaufsachen	209	5,8	198	5,1
022.13	Arzthaftungssachen	36	1,0	30	0,8
023.14	Reisevertragssachen	36	1,0	61	1,6
024.15	Kredit-/Leasingsachen	54	1,5	55	1,4
025.16	Nachbarschaftssachen	45	1,2	56	1,4
026.17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	—		1	0,0
027.18	Wohnungsmietsachen	731	20,3	817	21,1
028.19	Sonstige Mietsachen	41	1,1	47	1,2
029.20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	179	5,0	259	6,7
030.21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	4	0,1	2	0,1
032.23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	2	0,1	4	0,1
033.24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	164	4,6	102	2,6
033.25	Wohnungseigentumssachen nach § 43 Abs. 2 WEG (Binnenstreitigkeiten)	288	8,0	271	7,0
033.26	Wohnungseigentumssachen betreffend Klagen Dritter	11	0,3	24	0,6
033.33	Fluggastrechtesachen	156	4,3	107	2,8
034.39	Sonstiger Verfahrensgegenstand	981	27,2	988	25,5
bb) Handelskammern					
035.40	Handelsvertretersachen	—		—	
036.41	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	—		—	
037.42	Bausachen	—		—	
040.50	Sonstiger Verfahrensgegenstand	3	0,1	1	0,0
C. Parteien					
041.00	Zahl der Berufungskläger				
	(mehrere Berufungskläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	3 607		3 886	
045.00	Zahl der Berufungsbeklagten				
	(mehrere Berufungsbeklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	3 608		3 883	
D. Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind beendet worden durch					
049.00	streitiges Urteil	594	16,5	627	16,2
	darunter				
050.00	— Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	28	4,7	35	5,6
051.00	gerichtlichen Vergleich	506	14,1	481	12,4
	davon				
051.10	— nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	2	0,4	4	0,8
051.20	— ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	504	99,6	477	99,2
052.00	Versäumnisurteil	18	0,5	18	0,5
052.50	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	20	0,6	36	0,9
053.00	Beschluss nach § 91a ZPO	43	1,2	62	1,6
054.00	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	283	7,9	286	7,4
055.00	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	540	15,0	615	15,9
055.50	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	—		—	
056.00	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 60.00 bis 62.00)	43	1,2	45	1,2
057.00	Rücknahme der Klage oder des Antrags	36	1,0	44	1,1

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
058.00	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1	0,0	4	0,1
059.00	Rücknahme der Berufung	1 396	38,8	1 547	39,9
060.00	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	49	1,4	36	0,9
061.00	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	7	0,2	7	0,2
062.00	Verbindung mit einem anderen Verfahren	8	0,2	7	0,2
063.00	Sonstige Erledigungsart	57	1,6	63	1,6
E. Ergebnis der Berufungsentscheidung					
Die streitigen Urteile (lfd. Nr. 049.00) haben gelautet auf					
064.00	Aufhebung und Zurückverweisung	66	11,1	59	9,4
065.00	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	333	56,1	346	55,2
066.00	volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	138	23,2	167	26,6
067.00	Verwerfung der Berufung als unzulässig	6	1,0	6	1,0
068.00	anderweitige Entscheidung	51	8,6	49	7,8
G. Termine (ohne Verkündungstermine)					
070.00	Zahl der Termine insgesamt	1 079		1 058	
davon					
071.00	— ohne Beweisaufnahme	946	87,7	918	86,8
072.00	— mit Beweisaufnahme	133	12,3	140	13,2
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind gewesen					
073.00	ohne Termin	2 625	72,9	2 923	75,4
074.00	mit Termin ohne Beweistermin	850	23,6	825	21,3
075.00	mit Beweistermin	126	3,5	130	3,4
GA. Verweisung vor den Güterichter					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben die Beteiligten den Konflikt					
vor dem Güterichter					
090.10	vollständig beigelegt	2	0,1	4	0,1
090.20	teilweise beigelegt	—		—	
090.30	nicht beigelegt	—		4	0,1
090.40	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	3 599	99,9	3 870	99,8
H. Dauer der Verfahren					
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind anhängig gewesen					
ab Eingang beim Berufungsgericht					
091.00	bis einschließlich 3 Monate	927	25,7	998	25,7
092.00	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	1 177	32,7	1 248	32,2
093.00	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	992	27,5	1 054	27,2
094.00	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	426	11,8	506	13,0
095.00	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	60	1,7	56	1,4
096.00	mehr als 36 Monate	19	0,5	16	0,4
097.00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	6,8		6,9	
ab erstem Eingang in der ersten Instanz					
098.00	bis einschließlich 1 Jahr	1 314	36,5	1 353	34,9
099.00	mehr als 1 bis einschließlich 2 Jahre	1 558	43,3	1 718	44,3
100.00	mehr als 2 bis einschließlich 3 Jahre	496	13,8	520	13,4
101.00	mehr als 3 bis einschließlich 4 Jahre	132	3,7	160	4,1
102.00	mehr als 4 bis einschließlich 5 Jahre	54	1,5	76	2,0
103.00	mehr als 5 Jahre	47	1,3	51	1,3
104.00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	17,7		18,2	
111.00	Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil geendet hat (lfd. Nr. 049.00), in Monaten	11,2		11,2	
118.00	Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil geendet hat (lfd. Nr. 049.00), in Monaten	23,5		23,5	
J. Prozesskostenhilfeentscheidungen					
119.00	Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	114		129	
Von den Entscheidungen haben gelautet auf					
120.00	— Bewilligung	63	55,3	71	55,0
davon					
120.30	— mit Ratenzahlung	7	11,1	11	15,5
120.60	— ohne Ratenzahlung	56	88,9	60	84,5
121.00	— Ablehnung der Prozesskostenhilfe	51	44,7	58	45,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe bewilligt worden				
122.00	— nur dem Berufungskläger	32	0,9	37	1,0
124.00	— nur dem Berufungsbeklagten	29	0,8	34	0,9
126.00	— beiden Parteien	1	0,0	—	
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe abgelehnt worden				
128.00	— nur dem Berufungskläger	47	1,3	54	1,4
129.00	— nur dem Berufungsbeklagten	2	0,1	4	0,1
130.00	— beiden Parteien	1	0,0	—	
	K. Streitwert der Berufungsverfahren				
131.00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 005.00) davon mit einem Streitwert	3 601		3 878	
131.50	bis einschließlich 500 EUR	152	4,2	254	6,5
132.00	bis einschließlich 600 EUR	192	5,3	277	7,1
132.50	bis einschließlich 20 000 EUR	3 412	94,8	3 687	95,1
133.10	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	486	13,5	516	13,3
134.00	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	427	11,9	427	11,0
135.00	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	362	10,1	383	9,9
136.00	von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	588	16,3	596	15,4
137.00	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	437	12,1	471	12,1
138.00	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	454	12,6	509	13,1
138.50	von 5 001 bis einschließlich 10 000 EUR	287	8,0	349	9,0
139.10	von mehr als 10 000 EUR	408	11,3	373	9,6
140.00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 5 000 EUR	2 320		2 291	
	M. Rechtsbehelf des Schuldners gegen einen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach Artikel 33 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO)				
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) wurde ein Rechtsbehelf nach Art. 33 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt				
150.81	ja	—		—	
150.82	nein	—		—	
	III. Sonstiger Geschäftsanfall				
	A. Anfall an Beschwerdeverfahren				
151.00	insgesamt	8 070		7 643	
	D. Anfall an sonstigen Anträgen				
163.00	Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	741		760	
	Oberlandesgerichte				
	— Berufungs- und Beschwerdeinstanz —				
	I. Geschäftsentwicklung der Berufungssachen (U-Sachen)				
001.00	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	7 642		10 670	
002.00	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	6 716		7 407	
003.00	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	7 981	118,8	10 435	140,9
004.00	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	6 377		7 642	
004.10	Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 004.00 gegenüber der lfd. Nr. 001.00	-1 265	-16,6	-3 028	-28,4
005.00	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	7 981		10 435	
006.00	Abgaben innerhalb des Gerichts	439		288	
	II. Erledigte Berufungssachen				
	A. Entscheider der Vorinstanz				
	Von den erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 005.00) haben sich gerichtet gegen ein Urteil				
007.00	eines Richters beim Amtsgericht	16	0,2	13	0,1
008.00	eines Einzelrichters beim Landgericht	6 956	87,2	9 396	90,0
009.00	einer Kammer (ohne lfd. Nr. 010.00) beim Landgericht	719	9,0	742	7,1
010.00	einer Kammer für Handelssachen	290	3,6	284	2,7
	B. Verfahren nach Einzelrichter und Senat				
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind im Zeitpunkt der Erledigung anhängig gewesen				
011.00	— bei dem Einzelrichter davon (lfd. Nr. 011.00) waren	46	0,6	77	0,7
012.00	— zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen gewesen (§ 527 Abs. 3, 4 ZPO)	3	6,5	18	23,4
013.00	— zur Entscheidung übertragen gewesen (§ 526 Abs. 1 ZPO)	43	93,5	59	76,6

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
014.00	— bei dem Senat	7 935	99,4	10 358	99,3
	davon (lfd. Nr. 014.00)				
015.00	— nach Vorbereitung durch den Einzelrichter (§ 527 Abs. 1, 2 ZPO)	—		—	
016.00	— nach Übernahme vom Einzelrichter (§ 526 Abs. 2 ZPO)	15	0,2	10	0,1
017.00	— ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	7 920	99,8	10 348	99,9
C. Art des Verfahrens und Sachgebiet					
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben betroffen					
a) nach der Art					
017.50	Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	12	0,2	26	0,2
018.00	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen, Berufungen gegen Urteile auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils	1	0,0	2	0,0
019.00	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	35	0,4	25	0,2
020.00	Berufungsverfahren (ohne Nrn. 018.00 und 019.00)	7 890	98,9	10 317	98,9
020.50	Verfahren über vorläufige Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	—		—	
021.00	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	43	0,5	65	0,6
b) nach dem Sachgebiet					
022.10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	489	6,1	512	4,9
023.11	Verkehrsunfallsachen	525	6,6	586	5,6
024.12	Kaufsachen	2 343	29,4	4 709	45,1
025.13	Arzthaftungssachen	178	2,2	208	2,0
026.14	Reisevertragssachen	8	0,1	5	0,0
027.15	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	403	5,0	643	6,2
028.16	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen)				
	und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	198	2,5	172	1,6
029.17	Auseinandersetzung von Gesellschaften	15	0,2	19	0,2
030.18	Gewerblicher Rechtsschutz (ohne lfd. Nr. 35.29)	134	1,7	128	1,2
031.19	Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)	98	1,2	69	0,7
032.20	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	—		—	
033.21	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 029.17)	66	0,8	73	0,7
035.23	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	—		—	
035.26	Wohnungseigentumssachen betreffend Klagen Dritter	—		—	
035.27	Kapitalanlagesachen	97	1,2	117	1,1
035.28	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	612	7,7	1 253	12,0
035.29	Technische Schutzrechte	44	0,6	49	0,5
035.30	Kartellsachen	30	0,4	27	0,3
035.31	Vergabesachen	—		1	0,0
035.33	Fluggastrechtesachen	—		3	0,0
036.39	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 741	34,3	1 861	17,8
D. Parteien					
037.00	Zahl der Berufungskläger				
	(mehrere Berufungskläger derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 009		10 463	
041.00	Zahl der Berufungsbeklagten				
	(mehrere Berufungsbeklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt)	8 070		10 536	
E. Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind beendet worden durch					
045.00	streitiges Urteil	1 753	22,0	2 444	23,4
	darunter				
046.00	— Urteil nach § 313a Abs. 2 ZPO	114	6,5	129	5,3
047.00	gerichtlichen Vergleich	756	9,5	800	7,7
	davon				
047.10	— nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	6	0,8	5	0,6
047.20	— ohne Konfliktbeilegung oder ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	750	99,2	795	99,4
048.00	Versäumnisurteil	38	0,5	43	0,4
048.50	Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	34	0,4	27	0,3
049.00	Beschluss nach § 91a ZPO	44	0,6	73	0,7
050.00	Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	142	1,8	133	1,3
051.00	Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 491	18,7	1 675	16,1
051.50	Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach der VO (EU) Nr. 655/2014	—		—	
052.00	sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 056.00 bis 058.00)	50	0,6	83	0,8
053.00	Rücknahme der Klage oder des Antrags	222	2,8	226	2,2
054.00	Rücknahme des Ein- oder Widerspruchs	4	0,1	—	
055.00	Rücknahme der Berufung	2 794	35,0	4 586	43,9

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
056.00 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	480	6,0	183	1,8
057.00 Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3	0,0	2	0,0
058.00 Verbindung mit einem anderen Verfahren	12	0,2	5	0,0
059.00 Sonstige Erledigungsart	158	2,0	155	1,5
F. Ergebnis der Berufungsentscheidungen				
Die streitigen Urteile (lfd. Nr. 045.00) haben gelautet auf				
060.00 Aufhebung und Zurückverweisung	78	4,4	125	5,1
061.00 Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	1 093	62,4	1 442	59,0
062.00 volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	495	28,2	794	32,5
063.00 Verwerfung der Berufung als unzulässig	15	0,9	13	0,5
064.00 anderweitige Entscheidung	72	4,1	70	2,9
H. Termine (ohne Verkündungstermine)				
066.00 Zahl der Termine insgesamt	2 829		3 667	
davon				
067.00 — ohne Beweisaufnahme	2 564	90,6	3 404	92,8
068.00 — mit Beweisaufnahme	265	9,4	263	7,2
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind gewesen				
069.00 ohne Termin	5 438	68,1	7 118	68,2
070.00 mit Termin ohne Beweistermin	2 311	29,0	3 092	29,6
071.00 mit Beweistermin	232	2,9	225	2,2
HA. Verweisung vor den Güterichter				
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter				
086.10 vollständig beigelegt	13	0,2	20	0,2
086.20 teilweise beigelegt	—		1	0,0
086.30 nicht beigelegt	16	0,2	6	0,1
086.40 Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	7 952	99,6	10 408	99,7
J. Dauer der Verfahren				
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) sind anhängig gewesen ab Eingang beim Berufungsgericht				
087.00 bis einschließlich 3 Monate	1 030	12,9	1 387	13,3
088.00 mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	1 806	22,6	1 827	17,5
089.00 mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 864	23,4	2 080	19,9
090.00 mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	1 985	24,9	2 989	28,6
091.00 mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	732	9,2	1 604	15,4
092.00 mehr als 36 Monate	564	7,1	548	5,3
093.00 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten ab erstem Eingang in der ersten Instanz	13,5		14,6	
094.00 bis einschließlich 1 Jahr	712	8,9	895	8,6
095.00 mehr als 1 bis einschließlich 2 Jahre	2 644	33,1	3 104	29,7
096.00 mehr als 2 bis einschließlich 3 Jahre	1 573	19,7	3 226	30,9
097.00 mehr als 3 bis einschließlich 4 Jahre	1 133	14,2	2 067	19,8
098.00 mehr als 4 bis einschließlich 5 Jahre	999	12,5	625	6,0
099.00 mehr als 5 Jahre	920	11,5	518	5,0
100.00 Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren in Monaten	33,9		30,8	
107.00 Durchschnittliche Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil geendet hat (lfd. Nr. 045.00), in Monaten	19,7		19,8	
114.00 Durchschnittliche Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil geendet hat (lfd. Nr. 045.00), in Monaten	38,3		35,7	
K. Prozesskostenhilfeentscheidungen				
115.00 Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen insgesamt	127		137	
Von den Entscheidungen haben gelautet auf				
116.00 — Bewilligung	74	58,3	81	59,1
davon				
116.30 — mit Ratenzahlung	7	9,5	15	18,5
116.60 — ohne Ratenzahlung	67	90,5	66	81,5
117.00 — Ablehnung der Prozesskostenhilfe	53	41,7	56	40,9
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe bewilligt worden				
118.00 — nur dem Berufungskläger	25	0,3	27	0,3
120.00 — nur dem Berufungsbeklagten	45	0,6	52	0,5
122.00 — beiden Parteien	2	0,0	1	0,0

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) ist Prozesskostenhilfe abgelehnt worden				
124.00	— nur dem Berufungskläger	46	0,6	52	0,5
125.00	— nur dem Berufungsbeklagten	7	0,1	4	0,0
126.00	— beiden Parteien	—		—	
	L. Streitwert ausgewählter Verfahren				
127.00	Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 005.00)				
	— ohne Entschädigungs- und Rückerstattungssachen (lfd. Nr. 035.23) —	7 981		10 435	
	davon mit einem Streitwert				
127.50	bis einschließlich 500 EUR	178	2,2	155	1,5
128.00	bis einschließlich 600 EUR	185	2,3	159	1,5
128.50	bis einschließlich 20 000 EUR	4 142	51,9	5 100	48,9
129.10	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	91	1,1	74	0,7
130.10	von 1 001 bis einschließlich 5 000 EUR	807	10,1	828	7,9
131.10	von 5 001 bis einschließlich 7 000 EUR	686	8,6	853	8,2
132.10	von 7 001 bis einschließlich 10 000 EUR	783	9,8	927	8,9
133.10	von 10 001 bis einschließlich 16 000 EUR	1 063	13,3	1 458	14,0
134.10	von 16 001 bis einschließlich 22 000 EUR	761	9,5	1 163	11,1
135.10	von 22 001 bis einschließlich 30 000 EUR	734	9,2	1 131	10,8
136.10	von 30 001 bis einschließlich 50 000 EUR	1 036	13,0	1 615	15,5
137.10	von 50 001 bis einschließlich 100 000 EUR	828	10,4	1 211	11,6
138.10	von 100 001 bis einschließlich 500 000 EUR	757	9,5	759	7,3
139.10	von 500 001 bis einschließlich 1 000 000 EUR	123	1,5	126	1,2
140.10	von 1 000 001 bis einschließlich 5 000 000 EUR	113	1,4	115	1,1
141.10	von 5 000 001 bis einschließlich 10 000 000 EUR	11	0,1	11	0,1
142.10	von 10 000 001 bis einschließlich 30 000 000 EUR	9	0,1	8	0,1
143.10	von mehr als 30 000 000 EUR	1	0,0	1	0,0
144.00	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 50 000 EUR	16 669		18 400	
	N. Rechtsbehelf des Schuldners gegen einen Beschluss zur vorläufigen				
	Kontenpfändung nach Artikel 33 der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO)				
	In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 005.00) wurde ein Rechtsbehelf nach				
	Art. 33 der der VO (EU) Nr. 655/2014 (§ 954 Abs. 1 ZPO) eingelegt				
144.81	ja	—		—	
144.82	nein	—		—	
	III. Sonstiger Geschäftsanfall				
	A. Anfall an Beschwerdeverfahren				
145.00	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	—		1	
146.00	Verfahren nach § 23 EGGVG	—		—	
146.50	Nachlassbeschwerden	295		303	
147.00	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit				
	(außer Nachlassbeschwerden) einschließlich der Kostensachen auf diesem				
	Gebiet und der Beschwerden nach § 129 GNotKG oder § 156 KostO (Altfälle)	252		370	
147.30	Beschwerden gegen Verfügungen von Verwaltungsbehörden,				
	soweit der Kartellsenat zuständig ist	—		—	
148.00	Sonstige Beschwerden (ohne lfd. Nrn. 145.00 bis 147.96)	2 667		2 968	
157.00	D. Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	9		13	
	Familiensachen				
	Amtsgerichte (Familiengerichte)				
	I. Geschäftsentwicklung der Familiensachen (F-Sachen)				
1	Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes				
	weniger um 1 infolge Berichtigung	38 686		38 232	
2	Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	82 713		76 929	
3	Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	80 935		76 473	
4	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	40 461		38 687	
5	Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	80 935		76 473	
6	Abgaben innerhalb des Gerichts	13 762		13 388	
	II. Erledigte Familiensachen				
	A. Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind gewesen				
7	Familiensachen	57 090	70,5	54 945	71,8
8	abgetrennte Folgesachen	341	0,4	385	0,5
9	einstweilige Anordnungen	23 414	28,9	21 039	27,5

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
10 Abhilfeverfahren	—		—	
11 Lebenspartnerschaftssachen	90	0,1	104	0,1
B. Mit den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen				
12 insgesamt	113 343	140,0	108 000	141,2
davon haben betroffen				
13 Scheidung	22 983	20,3	22 788	21,1
14 andere Ehesachen	25	0,0	31	0,0
15 Versorgungsausgleich	21 713	19,2	21 381	19,8
16 Unterhalt für das Kind	4 782	4,2	4 817	4,5
17 Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	4 481	4,0	4 569	4,2
18 sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	195	0,2	204	0,2
19 Ehewohnung und/oder Haushalt	1 528	1,3	1 516	1,4
20 Güterrechtssache	3 265	2,9	3 191	3,0
21 elterliche Sorge	20 414	18,0	18 645	17,3
22 Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	8 647	7,6	7 879	7,3
23 Kindsherausgabe (ohne Verfahrensgegenstand 25)	471	0,4	415	0,4
24A freiheitsentziehende Unterbringung nach § 1631b Abs. 1 BGB	5 560	4,9	5 295	4,9
24B freiheitsentziehende Maßnahme nach § 1631b Abs. 2 BGB	2 114	1,9	2 005	1,9
25 freiheitsentziehende Unterbringung nach § 151 Nr. 7 1. Alternative FamFG	2 182	1,9	1 850	1,7
25A freiheitsentziehende Maßnahme nach § 151 Nr. 7 2. Alternative FamFG	80	0,1	125	0,1
25B ärztliche Zwangsmaßnahme nach § 151 Nr. 7 3. Alternative FamFG	2	0,0	7	0,0
25C Behandlung von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung nach § 1631e Absatz 3 BGB	23	0,0	15	0,0
26 sonstige Kindschaftssache	245	0,2	280	0,3
27 Abstammungssache	1 049	0,9	1 084	1,0
28 Adoptionssache	3 179	2,8	2 836	2,6
29 Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung nach § 1 GewSchG	6 928	6,1	5 891	5,5
30 Wohnungsüberlassung nach § 2 GewSchG	1 933	1,7	1 655	1,5
31 Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft nach § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	70	0,1	96	0,1
32 sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	1 348	1,2	1 297	1,2
33 weitere Familiensache (ohne lfd. Nrn. 13 bis 32)	122	0,1	128	0,1
34 Durchschnittliche Zahl der Verfahrensgegenstände nach lfd. Nr. 5	1,40		1,40	
C. Art der Erledigung				
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind erledigt worden				
36 durch Beschluss (soweit nicht nachfolgend aufgeführt)	45 694	56,5	43 788	57,3
37 durch gerichtlichen Vergleich (soweit nicht nachfolgend ausdrücklich aufgeführt)	9 748	12,0	9 688	12,7
davon				
37_1 — nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	79	0,8	68	0,7
37_2 — ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	9 669	99,2	9 620	99,3
37C durch gerichtlich bestätigten Vergleich nach § 214a FamFG	142	0,2	139	0,2
37A durch Versäumnisentscheidung	645	0,8	605	0,8
37B durch Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung	190	0,2	212	0,3
38A durch Beschluss nach § 91a ZPO	112	0,1	170	0,2
39 durch übereinstimmende Erledigungs-/Beendigungserklärung	1 391	1,7	1 397	1,8
40 durch Beschluss in Verfahrenskostenhilfverfahren	59	0,1	75	0,1
41 durch Beschluss nach § 1666 BGB	441	0,5	397	0,5
41A durch eine Maßnahme nach dem Gewaltschutzgesetz	2 188	2,7	1 656	2,2
42 durch Rücknahme des Antrags	4 498	5,6	4 069	5,3
43 durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	15	0,0	13	0,0
44 durch Aussetzung des Versorgungsausgleichsverfahrens nach § 221 FamFG	3	0,0	1	0,0
45 durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (soweit nicht lfd. Nrn. 43, 44)	2 586	3,2	2 520	3,3
46 durch Nichtzahlung des Kostenvorschusses	131	0,2	148	0,2
47 durch Abgabe an das Gericht der Ehe-/Lebenspartnerschaftssache	2 140	2,6	1 947	2,5
48 durch Abgabe an ein anderes Gericht (soweit nicht lfd. Nr. 47)	774	1,0	714	0,9
49 durch Verbindung mit einer anderen Sache	738	0,9	649	0,8
50 auf andere Weise	9 440	11,7	8 285	10,8
CA. Verweisung vor den Güterichter				
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter				
50A vollständig beigelegt	157	0,2	142	0,2
50B teilweise beigelegt	32	0,0	26	0,0
50C nicht beigelegt	89	0,1	73	0,1
50D Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	80 657	99,7	76 232	99,7

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
E. Termine (ohne Verkündungstermine)					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) haben stattgefunden					
53	Zahl der Termine insgesamt	65 685		63 903	
54	Durchschnittliche Zahl der Termine	0,81		0,84	
Termine nach § 157 FamFG					
55	— 1 Termin	779	1,0	711	0,9
56	— mehr als 1 Termin	79	0,1	77	0,1
Termine nach § 165 FamFG					
57	— 1 Termin	103	0,1	100	0,1
58	— mehr als 1 Termin	2	0,0	2	0,0
sonstige Termine (ohne Verkündungstermine)					
59	— 1 Termin	39 795	49,2	38 696	50,6
60	— 2 Termine	7 459	9,2	7 098	9,3
61	— 3 Termine	1 739	2,1	1 773	2,3
62	— 4 und 5 Termine	829	1,0	845	1,1
63	— mehr als 5 Termine	153	0,2	160	0,2
64	— kein Termin	30 960	38,3	27 901	36,5
F. Dauer der Verfahren					
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind anhängig gewesen					
81	bis einschließlich 3 Monate	48 033	59,3	43 796	57,3
82	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	12 061	14,9	11 747	15,4
83	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	12 862	15,9	12 977	17,0
84	mehr als 12 Monate bis einschließlich 24 Monate	6 197	7,7	6 098	8,0
85	mehr als 24 Monate	1 782	2,2	1 855	2,4
86	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	4,6		4,9	
H. Verfahrensbeistand (Angaben zu lfd. Nrn. 21 bis 28)					
133	Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis nach § 158b Abs. 2 Satz 1 FamFG	18 940		17 182	
134	sonstige Bestellung	1 884		1 799	
135	keine Bestellung	21 139		19 521	
J. Verfahrenskostenhilfeentscheidungen					
136	Anzahl der Verfahrenskostenhilfeentscheidungen	24 724	100,0	25 133	100,0
Von den Entscheidungen haben gelautet auf					
137	— Bewilligung	22 313	90,2	22 821	90,8
138	— Ablehnung	2 411	9,8	2 312	9,2
der Verfahrenskostenhilfe					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe bewilligt					
139	— nur dem Antragsteller	9 375	11,6	9 308	12,2
140	— darunter mit Ratenzahlung	1 644	17,5	1 734	18,6
141	— nur dem Antragsgegner	3 932	4,9	4 059	5,3
142	— darunter mit Ratenzahlung	848	21,6	906	22,3
143	— beiden Beteiligten	4 503	5,6	4 727	6,2
144	— darunter mit Ratenzahlung	1 558	34,6	1 591	33,7
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe abgelehnt					
145	— nur dem Antragsteller	1 304	1,6	1 295	1,7
146	— nur dem Antragsgegner	951	1,2	877	1,1
147	— beiden Beteiligten	78	0,1	70	0,1
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurde Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich sonstiger Beteiligter					
148	bewilligt	3 174	3,9	2 967	3,9
149	— darunter mit Ratenzahlung	407	12,8	353	11,9
150	abgelehnt	202	0,2	171	0,2
Antrag oder Ersuchen auf grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe ist gestellt worden					
151	— ja	282		211	
152	— nein	22 344		22 349	
K. Vertretung durch Rechtsanwälte					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind durch Rechtsanwälte vertreten gewesen					
165	nur der Antragsteller	18 831	23,3	18 152	23,7
166	nur der Antragsgegner	2 241	2,8	1 942	2,5
167	kein Antragsteller / kein Antragsgegner	34 361	42,5	30 495	39,9
168	Antragsteller und Antragsgegner	25 502	31,5	25 884	33,8

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

		2025	%	2024	%
L. Gebührenstreitwert					
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) haben einen Gebührenstreitwert gehabt					
168A	bis einschließlich 500 EUR	581	0,7	520	0,7
171	von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	3 949	4,9	4 978	6,5
172	von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	2 285	2,8	780	1,0
173	von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	5 515	6,8	8 113	10,6
173A	von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	13 408	16,6	9 720	12,7
176	von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	12 669	15,7	17 539	22,9
177	von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	11 469	14,2	4 223	5,5
177A	von 5 001 bis einschließlich 7 000 EUR	1 834	2,3	2 000	2,6
177B	von 7 001 bis einschließlich 10 000 EUR	3 785	4,7	4 039	5,3
177C	von 10 001 bis einschließlich 13 000 EUR	3 288	4,1	3 569	4,7
177D	von 13 001 bis einschließlich 16 000 EUR	3 373	4,2	3 418	4,5
177E	von 16 001 bis einschließlich 22 000 EUR	4 971	6,1	4 738	6,2
177F	von 22 001 bis einschließlich 30 000 EUR	3 553	4,4	3 301	4,3
177G	von 30 001 bis einschließlich 50 000 EUR	3 854	4,8	3 541	4,6
177H	von 50 001 bis einschließlich 110 000 EUR	3 118	3,9	2 912	3,8
177J	von 110 001 bis einschließlich 500 000 EUR	2 947	3,6	2 752	3,6
177K	von 500 001 bis einschließlich 1 000 000 EUR	220	0,3	214	0,3
177L	von 1 000 001 bis einschließlich 5 000 000 EUR	108	0,1	113	0,1
177M	von mehr als 5 000 000 EUR	8	0,0	3	0,0
188	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 250 000 EUR	14 524		14 422	
O. Sorgerecht					
202	In Eheverfahren	23 008		22 819	
203	Die elterliche Sorge für die gemeinschaftlichen Kinder der Ehegatten steht diesen nach Auflösung der Ehe gemeinsam zu, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt worden ist	8 437	36,7	8 388	36,8
	Die elterliche Sorge ist übertragen worden				
204	— auf die Eltern gemeinsam	8	0,0	13	0,1
205	— auf die Mutter oder eine der Mütter	81	0,4	75	0,3
206	— auf den Vater oder einen der Väter	4	0,0	11	0,0
207	— auf einen Dritten	—		—	
208	— für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	1	0,0	3	0,0
209	Gemeinschaftliche minderjährige Kinder der Ehegatten sind zum Zeitpunkt der Auflösung der Ehe nicht vorhanden gewesen	10 466	45,5	10 583	46,4
210	Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	4 011	17,4	3 746	16,4
211	In sonstigen Verfahren	14 039		12 790	
	Die elterliche Sorge ist übertragen worden				
212	— auf die Eltern gemeinsam	367	2,6	327	2,6
213	— auf die Mutter oder eine der Mütter	1 607	11,4	1 558	12,2
214	— auf den Vater oder einen der Väter	498	3,5	515	4,0
215	— auf einen Dritten	1 812	12,9	1 678	13,1
216	— für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	48	0,3	45	0,4
217	In der Entscheidung oder in dem Vergleich ist die bisherige Regelung der elterlichen Sorge nicht geändert worden	2 430	17,3	2 283	17,8
218	Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	7 277	51,8	6 384	49,9
219	In Fällen, in denen die Eltern des Kindes nicht miteinander verheiratet sind oder gewesen sind	6 072		5 564	
	Die elterliche Sorge ist übertragen worden				
220	— auf die Eltern gemeinsam	232	3,8	238	4,3
221	— auf die Mutter	671	11,1	681	12,2
222	— auf den Vater	259	4,3	263	4,7
223	— auf einen Dritten	858	14,1	801	14,4
224	— für ein Kind oder mehrere Kinder auf einen Elternteil und für die anderen Kinder auf den anderen Elternteil oder einen Dritten	24	0,4	17	0,3
225	In der Entscheidung oder in dem Vergleich ist die bisherige Regelung der elterlichen Sorge nicht geändert worden	1 121	18,5	1 059	19,0
226	Es ist keine Sorgerechtsentscheidung getroffen worden	2 907	47,9	2 505	45,0
P. Versorgungsausgleich					
227	Von den Verfahren über den Versorgungsausgleich sind durch Beschluss/Vergleich erledigt worden	19 304	88,9	19 054	89,1

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
III. Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben)				
234 Verfahren in Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (ohne die unter IV. erfassten Verfahren) Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -	12 019		12 610	
235 — vereinfachte Unterhaltsverfahren	3 741		3 316	
241 — sonstige FH-Verfahren	206		177	
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht				
242 — Zuständigkeit des Richters	1 512		829	
243 — Zuständigkeit des Rechtspflegers	1 038		789	
244 Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	302		69	
244A Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterrichter	388		337	
IV. Geschäftsanfall in Vormundschafts- und Pflegschaftsverfahren				
Vormundschaftssachen				
245 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes <i>mehr um 41 infolge Berichtigung</i>	9 030		8 532	
246 Neuzugänge	2 937		4 366	
247 Erledigte Verfahren	4 393		4 397	
248 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	7 865		8 989	
Pflegschaftssachen				
249 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes <i>mehr um 33 infolge Berichtigung</i>	6 934		7 188	
250 Neuzugänge	3 602		3 546	
251 Erledigte Verfahren	3 768		4 246	
252 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	7 030		6 901	
Oberlandesgerichte				
I. Geschäftsentwicklung der Familiensachen in der Rechtsmittelinstanz (UF-Sachen)				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	664		672	
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	2 687		2 446	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	2 646		2 454	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	705		664	
5 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	2 646		2 454	
6 Abgaben innerhalb des Gerichts	96		66	
II. Erledigte Familiensachen				
A. Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind gewesen:				
7 Familiensachen	2 220		2 055	83,7
7A Beschwerden in einstweiligen Anordnungsverfahren	425		384	15,6
8 Abhilfeverfahren	1		13	0,5
9 Lebenspartnerschaftssachen	—		2	0,1
B. Mit den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind an Verfahrensgegenständen anhängig gewesen				
10 insgesamt	2 872	108,5	2 623	106,9
davon haben betroffen				
11 Scheidung	133	4,6	94	3,6
12 andere Ehesachen	—		2	0,1
13 Versorgungsausgleich	709	24,7	724	27,6
14 Unterhalt für das Kind	185	6,4	166	6,3
15 Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	192	6,7	157	6,0
16 sonstige Unterhaltssache (auch nach §§ 1615I, 1615m BGB)	9	0,3	19	0,7
17 Ehewohnung und/oder Haushalt	57	2,0	44	1,7
18 Güterrechtssache	108	3,8	112	4,3
19 elterliche Sorge	751	26,1	668	25,5
20 Umgangsrecht (auch § 165 FamFG)	352	12,3	273	10,4
21 Kindesherausgabe	25	0,9	37	1,4
22A freiheitsentziehende Unterbringung nach § 1631b Abs. 1 BGB	24	0,8	16	0,6
22B freiheitsentziehende Maßnahme nach § 1631b Abs. 2 BGB	6	0,2	1	0,0
23 freiheitsentziehende Unterbringung nach § 151 Nr. 7 1. Alternative FamFG	—		1	0,0
23A freiheitsentziehende Maßnahme nach § 151 Nr. 7 2. Alternative FamFG	—		—	
23B ärztliche Zwangsmaßnahme nach § 151 Nr. 7 3. Alternative FamFG	—		—	
23C Behandlung von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung nach § 1631e Absatz 3 BGB	—		—	
24 sonstige Kindschaftssache	5	0,2	6	0,2
25 Abstammungssache	13	0,5	12	0,5

Lfd. Nr. d. Tabelle	Gegenstand	Bayern insgesamt			
		2025	%	2024	%
26	Adoptionssache	28	1,0	18	0,7
27	Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung nach § 1 GewSchG	141	4,9	134	5,1
28	Wohnungsüberlassung nach § 2 GewSchG	34	1,2	33	1,3
29	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft nach § 269 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 FamFG	—	—	1	0,0
30	sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	90	3,1	90	3,4
31	weitere Familiensache (ohne lfd. Nrn. 11 bis 30)	10	0,3	15	0,6
C. Art der Erledigung					
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind erledigt worden					
33	durch Beschluss (soweit nicht lfd. Nr. 35)	1 628	61,5	1 521	62,0
34	durch gerichtlichen Vergleich (soweit nicht nachfolgend ausdrücklich aufgeführt)	258	9,8	226	9,2
davon					
34_1	— nach vollständiger Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	—	—	—	—
34_2	— ohne vollständige Konfliktbeilegung vor dem Güterichter	258	100,0	226	100,0
34C	durch gerichtlich bestätigten Vergleich nach § 241a FamFG	1	0,0	—	—
34A	durch Versäumnisentscheidung	1	0,0	1	0,0
34B	durch Anerkenntnis- oder Verzichtentscheidung	2	0,1	3	0,1
35A	durch Beschluss nach § 91a ZPO	3	0,1	5	0,2
36	durch übereinstimmende Erledigungs-/Beendigungserklärung	10	0,4	15	0,6
37	durch Beschluss in Verfahrenskostenhilfeverfahren	12	0,5	11	0,4
37A	durch eine Maßnahme nach dem Gewaltschutzgesetz	—	—	—	—
38	durch Rücknahme des Antrags	16	0,6	15	0,6
39A	durch Rücknahme der Beschwerde vor Eingang der Begründung	110	4,2	105	4,3
39B	durch Rücknahme der Beschwerde nach Eingang der Begründung	561	21,2	514	20,9
40	durch Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	—	—	—	—
41	nach Aussetzung nach § 221 FamFG	—	—	—	—
42	durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (soweit nicht lfd. Nrn. 40, 41)	9	0,3	10	0,4
43	durch Abgabe an ein anderes Gericht	1	0,0	—	—
44	durch Verbindung mit einer anderen Sache	7	0,3	3	0,1
45	auf andere Weise	27	1,0	25	1,0
CA. Verweisung vor den Güterichter					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5.00) haben die Beteiligten den Konflikt vor dem Güterichter					
45A	vollständig beigelegt	—	—	—	—
45B	teilweise beigelegt	1	0,0	—	—
45C	nicht beigelegt	—	—	—	—
45D	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	2 645	100,0	2 454	100,0
D. Einzelrichter/Senat					
Von den Verfahren (lfd. Nr. 5) sind im Zeitpunkt der Erledigung					
46	dem Einzelrichter zur Entscheidung übertragen gewesen	193	7,3	175	7,1
47	bei dem Senat anhängig gewesen	2 453	92,7	2 279	92,9
davon					
48	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	2	0,1	2	0,1
49	nach Übernahme vom Einzelrichter	5	0,2	3	0,1
50	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen gewesen ist	2 446	99,7	2 274	99,8
E. Termine (ohne Verkündungstermine)					
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) hat/haben stattgefunden					
51	1 Termin	440	16,6	423	17,2
52	2 Termine	170	6,4	132	5,4
53	3 Termine	20	0,8	11	0,4
54	4 und 5 Termine	2	0,1	4	0,2
55	mehr als 5 Termine	—	—	—	—
56	kein Termin	2 014	76,1	1 884	76,8
57	Zahl der Termine insgesamt	848	—	736	—
58	Durchschnittliche Zahl der Termine	0,32	—	0,30	—
F. Dauer der Verfahren					
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind anhängig gewesen					
59	bis einschließlich 3 Monate	1 764	66,7	1 610	65,6
60	mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	594	22,4	548	22,3
61	mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	215	8,1	230	9,4
62	mehr als 12 Monate bis einschließlich 24 Monate	68	2,6	57	2,3
63	mehr als 24 Monate	5	0,2	9	0,4

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
64 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) sind vom Eingang in erster Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz anhängig gewesen	3,0		3,1	
65 bis einschließlich 1 Jahr	1 425	53,9	1 311	53,4
66 mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	802	30,3	726	29,6
67 mehr als 2 Jahre bis einschließlich 3 Jahre	220	8,3	232	9,5
68 mehr als 3 Jahre bis einschließlich 4 Jahre	94	3,6	90	3,7
69 mehr als 4 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	41	1,5	36	1,5
70 mehr als 5 Jahre	64	2,4	59	2,4
71 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	15,5		15,6	
G. Verfahrensbeistand (Angaben zu lfd. Nrn. 19 bis 26)				
72 Bestellung mit erweitertem Aufgabenkreis nach § 158 Abs. 4 Satz 3 FamFG	362		431	
73 sonstige Bestellung	21		18	
74 keine Bestellung	799		561	
H. Verfahrenskostenhilfeentscheidungen				
75 Anzahl der Verfahrenskostenhilfeentscheidungen	734	100,0	695	100,0
Von den Entscheidungen haben gelautet auf				
76 — Bewilligung	512	69,8	487	70,1
77 — Ablehnung	222	30,2	208	29,9
der Verfahrenskostenhilfe				
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ist Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich				
Beschwerdeführer bzw. -gegner bewilligt worden				
78 — nur dem Beschwerdeführer	134	5,1	150	6,1
79 — darunter mit Ratenzahlung	19	14,2	27	18,0
80 — nur dem Beschwerdegegner	188	7,1	203	8,3
81 — darunter mit Ratenzahlung	26	13,8	40	19,7
82 — beiden Beteiligten	95	3,6	67	2,7
83 — darunter mit Ratenzahlung	22	23,2	13	19,4
In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ist Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich				
Beschwerdeführer bzw. -gegner abgelehnt worden				
84 — nur dem Beschwerdeführer	190	7,2	172	7,0
85 — nur dem Beschwerdegegner	24	0,9	18	0,7
86 — beiden Beteiligten	4	0,2	9	0,4
87 In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ist Verfahrenskostenhilfe hinsichtlich				
sonstiger Beteiligten bewilligt worden	67	2,5	59	2,4
88 — darunter mit Ratenzahlung	5	7,5	10	16,9
89 abgelehnt worden	18	0,7	25	1,0
Antrag oder Ersuchen auf grenzüberschreitende Verfahrenskostenhilfe ist gestellt worden				
90 — ja	8		11	
91 — nein	612		592	
J. Beschluss				
104 Durch Beschluss (lfd. Nr. 33) wurden erledigt	1 628	100,0	1 521	100,0
Die Beschwerde in diesen Verfahren				
105 hat zur Aufhebung und Zurückverweisung geführt	63	3,9	91	6,0
106 hat zur Änderung und eigenen Sachentscheidung geführt	851	52,3	810	53,3
107 ist als unbegründet zurückgewiesen worden	502	30,8	459	30,2
108 ist als unzulässig verworfen worden	212	13,0	161	10,6
Das Oberlandesgericht hat gegen seine Entscheidung die Rechtsbeschwerde zugelassen				
109 — ja	45	2,8	33	2,2
110 — nein	1 583	97,2	1 488	97,8
K. Gebührenstreitwert				
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) haben einen Gebührenstreitwert gehabt				
110A bis einschließlich 500 EUR	41	1,5	45	1,8
113 von 501 bis einschließlich 1 000 EUR	224	8,5	291	11,9
114 von 1 001 bis einschließlich 1 500 EUR	226	8,5	219	8,9
115 von 1 501 bis einschließlich 2 000 EUR	284	10,7	391	15,9
115A von 2 001 bis einschließlich 3 000 EUR	295	11,1	174	7,1
118 von 3 001 bis einschließlich 4 000 EUR	648	24,5	671	27,3
119 von 4 001 bis einschließlich 5 000 EUR	316	11,9	84	3,4
119A von 5 001 bis einschließlich 7 000 EUR	104	3,9	96	3,9
119B von 7 001 bis einschließlich 10 000 EUR	114	4,3	127	5,2
119C von 10 001 bis einschließlich 13 000 EUR	48	1,8	45	1,8

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
119D von 13 001 bis einschließlich 16 000 EUR	53	2,0	27	1,1
119E von 16 001 bis einschließlich 22 000 EUR	61	2,3	47	1,9
119F von 22 001 bis einschließlich 30 000 EUR	58	2,2	51	2,1
119G von 30 001 bis einschließlich 50 000 EUR	44	1,7	44	1,8
119H von 50 001 bis einschließlich 110 000 EUR	62	2,3	63	2,6
119J von 110 001 bis einschließlich 500 000 EUR	59	2,2	58	2,4
119K von 500 001 bis einschließlich 1 000 000 EUR	4	0,2	11	0,4
119L von 1 000 001 bis einschließlich 5 000 000 EUR	2	0,1	10	0,4
119M von mehr als 5 000 000 EUR	3	0,1	—	—
130 Durchschnittlicher Gebührenstreitwert mit Werten bis einschließlich 250 000 EUR	9 425		8 734	
III. Sonstiger Geschäftsanfall				
Sonstige Beschwerden				
145 Verfahrenskostenhilfe	1 056		1 079	
151 Aussetzung des Scheidungsverfahrens	—		—	
152 Wert des Verfahrensgegenstandes	170		168	
153 Kostenangelegenheiten	322		254	
156 Sonstige Angelegenheiten	982		939	
157 Sonstige Anträge und Handlungen außerhalb eines anhängigen Verfahrens (UFH)	38		31	
160 Verweisung der Parteien oder der Beteiligten vor den Güterichter	3		1	
Straf- und Bußgeldverfahren				
Amtsgerichte				
Strafverfahren				
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	26 897		27 003	
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	78 518		79 942	
davon entfallen auf				
— Strafrichter	56 357		56 327	
— Jugendrichter	14 770		15 313	
— Schöffengericht	4 141		4 904	
— Erweitertes Schöffengericht	25		12	
— Jugendschöffengericht	3 225		3 386	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	76 512		80 043	
davon entfallen auf				
— Strafrichter	54 911		55 622	
— Jugendrichter	14 232		15 558	
— Schöffengericht	4 242		5 281	
— Erweitertes Schöffengericht	27		7	
— Jugendschöffengericht	3 100		3 575	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	28 901		26 897	
4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	2 004	7,5	- 106	-0,4
5 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	76 512		80 043	
5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	828	1,1	971	1,2
6 Abgaben innerhalb des Gerichts	4 847		4 979	
IV. Erledigte Strafverfahren				
A. Art der Einleitung des Verfahrens				
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft				
9 — zu Ungunsten des Beschuldigten	27	0,0	55	0,1
10 — zu Gunsten des Beschuldigten	121	0,2	155	0,2
11 Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	5	0,0	8	0,0
12 Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	36	0,0	44	0,1
13 Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	56	0,1	58	0,1
14 In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	14	0,0	19	0,0
15 Anklage	46 430	60,7	49 076	61,3
16 Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 447	1,9	1 736	2,2
17 Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 160	1,5	1 285	1,6
18 Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass des Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	402	0,5	375	0,5
19 Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	25 780	33,7	26 358	32,9
20 Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	391	0,5	428	0,5
21 Privatklage	69	0,1	62	0,1

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
22 Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	19	0,0	20	0,0
23 Nachverfahren (§ 433 StPO)	2	0,0	—	—
24 Antrag auf Einleitung eines selbständigen Einziehungsverfahrens (§§ 435, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	553	0,7	364	0,5
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch				
(je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 25 bis 55)				
25 Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	3	0,0	10	0,0
26 Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 634	2,1	1 663	2,1
27 Urteil	33 862	44,3	35 110	43,9
davon (% zu lfd. Nr. 27)				
27.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	26 686	78,8	27 960	79,6
27.2 angefochtene Urteile	7 176	21,2	7 150	20,4
27a Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	4 340	5,7	4 505	5,6
28 Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	5 298	6,9	5 362	6,7
29 Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—	—	—	—
30 Einstellung nach § 47 JGG	3 633	4,7	3 919	4,9
31 Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 175	4,1	3 281	4,1
32 Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 845	3,7	3 000	3,7
33 Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	141	0,2	96	0,1
34 Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	3 297	4,3	3 459	4,3
35 Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	421	0,6	428	0,5
36 Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	6	0,0	87	0,1
37 Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO; § 31a Abs. 2 BtMG Ablehnung der	24	0,0	33	0,0
38 — Eröffnung des Hauptverfahrens	129	0,2	187	0,2
39 — Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	82	0,1	58	0,1
40 — Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	9	0,0	16	0,0
41 Zurückweisung der Privatklage	31	0,0	25	0,0
42 Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	240	0,3	272	0,3
43 Vergleich in der Privatklagesache Rücknahme	—	—	1	0,0
44 — der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	356	0,5	388	0,5
45 — der Anklage	2 949	3,9	3 474	4,3
46 — des Antrags nach § 417 StPO	80	0,1	108	0,1
47 — des Antrags nach § 76 JGG	123	0,2	135	0,2
48 — eines sonstigen Antrags	10	0,0	9	0,0
49 — der Privatklage	8	0,0	7	0,0
50 — des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	6 375	8,3	6 793	8,5
51 — des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	78	0,1	78	0,1
52 — des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	81	0,1	79	0,1
53 Verbindung mit einer anderen Sache	3 951	5,2	3 920	4,9
54 Aussetzung des Verfahrens	12	0,0	14	0,0
55 Sonstige Erledigungsart	3 319	4,3	3 526	4,4
C. Hauptverhandlungen				
56 Hauptverhandlungen insgesamt	55 994		57 778	
davon in				
57 — Anklagesachen (lfd. Nr. 15)	38 833	69,4	40 250	69,7
58 — Privatklagesachen (lfd. Nr. 21)	4	0,0	6	0,0
59 — sonstigen Verfahren	17 157	30,6	17 522	30,3
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)				
60 ohne Hauptverhandlung	27 330	35,7	29 083	36,3
61 mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	13 700	17,9	14 214	17,8
62 mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	1 574	2,1	1 596	2,0
63 mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	29 793	38,9	31 041	38,8
64 mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	4 115	5,4	4 109	5,1

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
D. Hauptverhandlungstage				
75 Hauptverhandlungstage insgesamt	59 130		61 032	
75.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen davon (lfd. Nr. 75) in	7 035	11,9	7 051	11,6
76 — Anklagesachen (lfd. Nr. 15)	41 376	70,0	42 882	70,3
77 — Privatklassesachen (lfd. Nr. 21)	4	0,0	7	0,0
78 — sonstigen Verfahren	17 750	30,0	18 143	29,7
79 Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 61 bis 64)	49 182		50 960	
85 Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,2		1,2	
91 Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,1		1,1	
E. Beteiligte der Hauptverhandlung				
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 79) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
92 — Beschuldigte	45 468	92,4	47 168	92,6
93 — Verteidiger	31 680	64,4	32 964	64,7
94 — Nebenkläger/Nebenklägervertreter	1 050	2,1	1 024	2,0
95 — Privatkläger/Privatklägervertreter	4	0,0	5	0,0
96 — Verletztenbeistand	105	0,2	88	0,2
97 — Sachverständige	2 732	5,6	2 949	5,8
98 — Dolmetscher	11 221	22,8	10 816	21,2
99 — Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	11 058	22,5	12 138	23,8
F. Dauer der Verfahren				
100 Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	76 512		80 043	
davon waren bei dem Gericht anhängig				
101 bis einschließlich 3 Monate	43 130	56,4	46 666	58,3
102 mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	20 686	27,0	21 048	26,3
103 mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	9 485	12,4	9 242	11,5
104 mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	2 103	2,7	1 905	2,4
105 mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	607	0,8	639	0,8
106 mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	368	0,5	376	0,5
107 mehr als 36 Monate	133	0,2	167	0,2
108 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	3,8		3,7	
G. Beschuldigte				
128 Zahl der Beschuldigten insgesamt	83 400		87 082	
129 Zahl der erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ohne Nachverfahren (lfd. Nr. 23) und selbständige Einziehungsverfahren (lfd. Nr. 24)	75 957		79 679	
davon Verfahren				
130 — mit 1 Beschuldigten	70 779	93,2	74 213	93,1
131 — mit 2 Beschuldigten	4 033	5,3	4 336	5,4
132 — mit 3 Beschuldigten	779	1,0	834	1,0
133 — mit 4 bis 10 Beschuldigten	366	0,5	295	0,4
134 — mit 11 und mehr Beschuldigten	—		1	0,0
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 79) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
135 Zahl der Beschuldigten	49 733		51 619	
136 Zahl der Verteidiger	35 217		36 687	
Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 128) wurde das Verfahren erledigt durch				
137 Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	3	0,0	10	0,0
138 Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 681	2,0	1 719	2,0
139 Urteile insgesamt	36 811	44,1	38 163	43,8
davon (% zu lfd. Nr. 128)				
140 — Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	1 090	1,3	994	1,1
141 — Verurteilung	33 311	39,9	34 682	39,8
142 — Freispruch	2 358	2,8	2 454	2,8
143 — Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	52	0,1	33	0,0
144 — Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	—		—	
144a Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO	4 404	5,3	4 572	5,3
145 Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	5 779	6,9	5 854	6,7
davon (% zu lfd. Nr. 128)				
146 — Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	68	0,1	71	0,1
147 — Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	102	0,1	107	0,1

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
148 — Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	5 196	6,2	5 311	6,1
149 — sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	167	0,2	140	0,2
150 — Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	21	0,0	22	0,0
150a — Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	14	0,0	8	0,0
151 — Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	6	0,0	—	
151a — Therapieweisung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 8)	1	0,0	Neufassung seit 1.1.2025	
152 — sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	204	0,2	195	0,2
153 Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—		—	
154 Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	4 273	5,1	4 571	5,2
davon (% zu lfd. Nr. 128)				
155 — da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1 031	1,2	999	1,1
156 — da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	726	0,9	860	1,0
157 — da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	2 474	3,0	2 688	3,1
158 — da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	42	0,1	24	0,0
159 Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	3 561	4,3	3 657	4,2
davon (% zu lfd. Nr. 128)				
160 — ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	2 314	2,8	2 381	2,7
161 — mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1 247	1,5	1 276	1,5
162 Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 270	3,9	3 399	3,9
163 Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	149	0,2	108	0,1
164 Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	3 512	4,2	3 665	4,2
165 Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	454	0,5	458	0,5
166 Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	6	0,0	89	0,1
167 Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO; § 31a Abs. 2 BtMG	27	0,0	35	0,0
davon (% zu lfd. Nr. 128)				
168 — nach § 31a Abs. 2 BtMG	2	0,0	4	0,0
169 — nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO	25	0,0	31	0,0
170 Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	158	0,2	240	0,3
171 Ablehnung der Aburteilung im beschleunigten Verfahren/der Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren/Zurückweisung der Privatklage	136	0,2	104	0,1
172 Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	278	0,3	317	0,4
173 Vergleich in der Privatklagesache	—		1	0,0
174 Rücknahme der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	366	0,4	400	0,5
175 Rücknahme der Anklage/des Antrags/der Privatklage	3 652	4,4	4 252	4,9
176 Rücknahme des Einspruchs	6 696	8,0	7 104	8,2
177 Verbindung mit einer anderen Sache	4 155	5,0	4 073	4,7
178 Aussetzungen des Verfahrens insgesamt	13	0,0	18	0,0
davon (% zu lfd. Nr. 128)				
179 — bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 1 AO)	4	0,0	9	0,0
180 — zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	8	0,0	7	0,0
181 — um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	0,0	2	0,0
182 Sonstige Erledigungsart	4 016	4,8	4 273	4,9
H. Verfahren im Straßenverkehr				
183 Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	15 978	20,9	16 585	20,7
J. Ausgewählte Urteilsergebnisse				
184 Verfahren mit Urteilen insgesamt (lfd. Nr. 27)	33 862		35 110	
davon ergingen in				
185 — Anklagesachen nach lfd. Nr. 15	24 896	73,5	26 067	74,2
186 — Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt war (lfd. Nrn. 18, 19, 20)	7 748	22,9	7 657	21,8
187 — Privatklagesachen nach lfd. Nr. 21	2	0,0	1	0,0
188 — sonstigen Verfahren	1 216	3,6	1 385	3,9

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
M. Adhäsionsverfahren				
195 Urteile in Adhäsionsverfahren	17		23	
davon				
196 — Endurteile	16		21	
197 — Grundurteile	1		2	
197a Gerichtlich protokollierte Vergleiche in Adhäsionsverfahren	16		16	
VI. Sonstiger Geschäftsanfall				
203 Anträge auf Erlass von Strafbefehlen (Cs) — ohne Strafbefehle nach § 408a StPO — Einzelne richterliche Anordnungen (Gs)	99 935		100 594	
204 — richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft	21 716		20 602	
205 — Anträge auf Anordnung und gerichtliche Bestätigung von sowie gerichtliche Entscheidung über Maßnahmen der Vermögensabschöpfung	738		416	
206 — sonstige richterliche Maßnahmen	101 278		101 363	
207 Zahl der Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen - nur Strafsachen - insgesamt	12 942		14 293	
davon				
208 — Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter (§ 85 Abs. 1, § 90 Abs. 2 Satz 2 JGG) tätig wird	3 393		3 618	
208a — Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsentziehenden Maßregeln, in denen der Jugendrichter als Vollstreckungsleiter (§ 85 Abs. 2, 4 JGG) tätig wird	1 341		1 548	
209 — Zahl der übrigen Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen - nur Strafsachen	7 593		8 403	
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht (in Strafverfahren)				
210 Zuständigkeit des Richters	1 241		1 267	
211 Zuständigkeit des Rechtspflegers	199		186	
212 Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	168		153	
Psychosoziale Prozessbegleitung				
214 — Zahl der Anträge	8		12	
215 — Zahl der Beordnungen	8		11	
Bußgeldverfahren				
I. Geschäftsentwicklung der Bußgeldverfahren				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	8 618		8 917	
weniger um 4 infolge Berichtigung				
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts und der Übergänge in das Strafverfahren)	36 348		39 239	
davon entfallen auf				
— Richter für Bußgeldsachen	34 664		37 491	
— Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 684		1 748	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts und der Übergänge in das Strafverfahren)	36 616		39 532	
davon entfallen auf				
— Richter für Bußgeldsachen	35 017		37 757	
— Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 599		1 775	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	8 347		8 622	
4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	- 271	-3,1	- 295	-3,3
5 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	36 616		39 532	
5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	60	0,2	116	0,3
6 Abgaben innerhalb des Gerichts	1 285		1 279	
davon				
6.1 Abgaben innerhalb des Gerichts	1 270		1 252	
6.2 Übergänge in das Strafverfahren	15		27	
II. Erledigte Bußgeldverfahren				
A. Art der Einleitung des Verfahrens				
9 Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	5	0,0	13	0,0
10 Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	56	0,2	19	0,1
11 Einspruch gegen Bußgeldbescheid	36 555	99,8	39 500	99,9
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch				
12 Urteil	7 318	20,0	8 158	20,6
13 Beschluss nach § 72 OWiG	1 419	3,9	1 609	4,1
14 Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	60	0,2	57	0,1

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
15 Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG) davon (% zu lfd. Nr. 5)	5 457	14,9	6 283	15,9
16 — ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 594	12,5	5 141	13,0
17 — mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	863	2,4	1 142	2,9
18 Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	58	0,2	58	0,1
19 Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	310	0,8	243	0,6
20 Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	133	0,4	167	0,4
21 Rücknahme des Einspruchs	21 134	57,7	22 097	55,9
22 Sonstige Erledigungsart	727	2,0	860	2,2
C. Hauptverhandlungen				
23 Verfahren ohne Hauptverhandlung	22 027	60,2	23 341	59,0
24 Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	7 271	19,9	8 033	20,3
25 Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	7 318	20,0	8 158	20,6
D. Beteiligte der Hauptverhandlungen				
26 Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 24 und 25) insgesamt In den erledigten Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nr. 26) haben an der (letzten) Hauptverhandlung teilgenommen:	14 589		16 191	
27 Betroffene	10 041	68,8	11 083	68,5
28 Verteidiger	8 084	55,4	9 760	60,3
29 Verwaltungsbehörde nach § 76 OWiG, § 407 Abs. 1, § 410 Abs. 1 Nr. 11 AO	188	1,3	262	1,6
30 Staatsanwaltschaft	65	0,4	30	0,2
31 Verfahren in lfd. Nr. 26, in denen weder der Betroffene, ein Verteidiger, die Verwaltungsbehörde nach § 76 OWiG, § 407 Abs. 1, § 410 Abs. 1 Nr. 11 AO noch die Staatsanwaltschaft an der Hauptverhandlung teilgenommen haben	1 880	12,9	1 935	12,0
E. Dauer der Verfahren				
32 Erledigte Verfahren insgesamt	36 616		39 532	
davon waren bei dem Gericht anhängig				
33 bis einschließlich 1 Monat	12 963	35,4	13 610	34,4
34 mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate	8 998	24,6	9 680	24,5
35 mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate	5 420	14,8	6 123	15,5
36 mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	6 638	18,1	7 530	19,0
37 mehr als 6 bis einschließlich 9 Monate	1 736	4,7	1 759	4,4
38 mehr als 9 bis einschließlich 12 Monate	518	1,4	533	1,3
39 mehr als 12 bis einschließlich 15 Monate	181	0,5	163	0,4
40 mehr als 15 bis einschließlich 18 Monate	76	0,2	63	0,2
41 mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	55	0,2	49	0,1
42 mehr als 24 Monate	31	0,1	22	0,1
43 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	2,3		2,3	
F. Ausgewählte Ergebnisse				
65 Urteile (lfd. Nr. 12) insgesamt	7 318		8 158	
davon lauteten auf				
66 — Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	1 272	17,4	1 273	15,6
67 — Verurteilung	5 722	78,2	6 526	80,0
68 — Freispruch	318	4,3	354	4,3
69 — Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	6	0,1	5	0,1
70 Beschlüsse nach § 72 OWiG (lfd. Nr. 13) insgesamt	1 419		1 609	
davon lauteten auf				
71 — Verurteilung	1 291	91,0	1 477	91,8
72 — Freispruch	118	8,3	127	7,9
73 — Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	10	0,7	5	0,3
G. Verfahren im Straßenverkehr				
74 Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	34 133	93,2	36 347	91,9
III. Sonstiger Geschäftsanfall				
75 Erzwingungshafnanträge	67 539		60 594	
76 Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 25a Abs. 3 StVG, auch in Verbindung mit § 10a Abs. 1 Satz 3 BFStrMG	694		723	
77 Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	367		389	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
78 Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	7 331		6 239	
79 Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht				
- Zuständigkeit des Richters -	17		13	
80 Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht				
- Zuständigkeit des Rechtspflegers -	1		1	
81 Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an die Geschäftsstelle	1		1	
Landgerichte				
Strafverfahren in 1. Instanz				
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	1 114		1 125	
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 962		1 913	
davon entfallen auf				
— Große Strafkammer	1 309		1 262	
— Wirtschaftsstrafkammer	176		143	
— Große Jugendkammer	256		307	
— Schwurgericht	221		201	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 950		1 924	
davon entfallen auf				
— Große Strafkammer	1 321		1 278	
— Wirtschaftsstrafkammer	154		129	
— Große Jugendkammer	267		310	
— Schwurgericht	208		207	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	1 126		1 114	
4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	12	1,1	- 11	-1,0
5 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	1 950		1 924	
5.1 darunter durch Trennung angefallene Verfahren	72	3,7	46	2,4
6 Abgaben innerhalb des Gerichts	204		204	
IV. Erledigte Strafverfahren				
A. Art der Einleitung des Verfahrens				
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft				
9 — zu Ungunsten des Beschuldigten	2	0,1	2	0,1
10 — zu Gunsten des Beschuldigten	17	0,9	37	1,9
11 Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	39	2,0	48	2,5
12 Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	7	0,4	5	0,3
13 Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	113	5,8	109	5,7
14 Anklage	1 496	76,7	1 497	77,8
15 Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	266	13,6	215	11,2
16 Nachverfahren (§ 433 StPO)	—		—	
17 Antrag auf Einleitung eines selbständigen Einziehungsverfahrens (§§ 435, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	10	0,5	11	0,6
B. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 18 bis 36)				
18 Urteil	1 471	75,4	1 484	77,1
davon (% zu lfd. Nr. 18)				
18.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	929	63,2	916	61,7
18.2 angefochtene Urteile	542	36,8	568	38,3
19 Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	23	1,2	11	0,6
20 Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—		—	
21 Einstellung nach § 47 JGG	1	0,1	3	0,2
22 Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	9	0,5	12	0,6
23 Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	21	1,1	25	1,3
24 Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	0,1	3	0,2
25 Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	32	1,6	28	1,5
26 Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	13	0,7	7	0,4
27 Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—		—	
28 Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 383 Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	—		—	
29 Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	30	1,5	36	1,9
30 Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	69	3,5	64	3,3

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
31 Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung Rücknahme	2	0,1	1	0,1
32 — der Anklage	76	3,9	59	3,1
33 — eines sonstigen Antrags	17	0,9	11	0,6
34 Verbindung mit einer anderen Sache	109	5,6	92	4,8
35 Aussetzung des Verfahrens	—	—	—	—
36 Sonstige Erledigungsart	75	3,8	88	4,6
C. Hauptverhandlungen				
37 Hauptverhandlungen insgesamt	1 577		1 588	
davon in				
38 Anklagesachen (lfd. Nr. 14)	1 242	78,8	1 293	81,4
39 sonstigen Verfahren	335	21,2	295	18,6
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)				
40 ohne Hauptverhandlung	426	21,8	390	20,3
41 mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	48	2,5	48	2,5
42 mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	5	0,3	2	0,1
43 mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	1 427	73,2	1 437	74,7
44 mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	44	2,3	47	2,4
D. Hauptverhandlungstage				
50 Hauptverhandlungstage insgesamt	5 660		5 653	
50.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen	91	1,6	77	1,4
davon (lfd. Nr. 50) in				
51 — Anklagesachen (lfd. Nr. 14)	4 695	83,0	4 903	86,7
52 — sonstigen Verfahren	965	17,0	750	13,3
53 Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung (lfd. Nrn. 41 bis 44)	1 524		1 534	
61 Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	3,7		3,7	
69 Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	3,7		3,6	
E. Beteiligte der Hauptverhandlung				
In den erledigten Verfahren lfd. Nr. 53 haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
70 — Beschuldigte	1 509	99,0	1 525	99,4
71 — Verteidiger	1 522	99,9	1 534	100,0
72 — Nebenkläger/Nebenklägervertreter	298	19,6	293	19,1
73 — Verletztenbeistand	28	1,8	27	1,8
74 — Sachverständige	1 069	70,1	1 111	72,4
75 — Dolmetscher	702	46,1	669	43,6
76 — Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	119	7,8	151	9,8
77 — Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	12	0,8	14	0,9
F. Dauer der Verfahren				
78 Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	1 950		1 924	
davon waren bei dem Gericht anhängig				
79 bis einschließlich 3 Monate	618	31,7	597	31,0
80 mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	829	42,5	819	42,6
81 mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	334	17,1	350	18,2
82 mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	71	3,6	77	4,0
83 mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	31	1,6	37	1,9
84 mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	38	1,9	23	1,2
85 mehr als 36 Monate	29	1,5	21	1,1
86 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	6,0		5,7	
G. Beschuldigte				
122 Zahl der Beschuldigten insgesamt	2 631		2 627	
123 Zahl der erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) ohne Nachverfahren (lfd. Nr. 16) und selbständige Einziehungsverfahren (lfd. Nr. 17)	1 940		1 913	
davon Verfahren				
124 — mit 1 Beschuldigten	1 531	78,9	1 525	79,7
125 — mit 2 Beschuldigten	250	12,9	223	11,7
126 — mit 3 Beschuldigten	85	4,4	96	5,0
127 — mit 4 bis 10 Beschuldigten	74	3,8	66	3,5
128 — mit 11 und mehr Beschuldigten	—	—	3	0,2

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 53) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
129 Zahl der Beschuldigten	2 003		2 023	
130 Zahl der Verteidiger	2 736		2 667	
Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 122) wurde das Verfahren erledigt durch				
131 Urteile insgesamt	1 930	73,4	1 955	74,4
davon (% zu lfd. Nr. 122)				
132 — Verurteilung	1 836	69,8	1 840	70,0
133 — Freispruch	93	3,5	115	4,4
134 — Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	0,0	—	
135 Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	40	1,5	24	0,9
davon (% zu lfd. Nr. 122)				
136 — Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	—		—	
137 — Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	1	0,0	—	
138 — Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	37	1,4	20	0,8
139 — sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	—		1	0,0
140 — Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	—		—	
140a — Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	—		—	
141 — Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	—		—	
141a — Therapieweisung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 8)	—		Neufassung seit 1.1.2025	
142 — sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	2	0,1	3	0,1
143 Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—		—	
144 Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	3	0,1	5	0,2
davon (% zu lfd. Nr. 122)				
145 — da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	2	0,1	3	0,1
146 — da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1	0,0	1	0,0
147 — da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	—		1	0,0
148 — da der Beschuldigte mangels strafrechtlicher Reife nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	—		—	
149 Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	22	0,8	22	0,8
davon (% zu lfd. Nr. 122)				
150 — ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	9	0,3	8	0,3
151 — mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	13	0,5	14	0,5
152 Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	37	1,4	36	1,4
153 Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	0,1	4	0,2
154 Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	35	1,3	35	1,3
155 Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	21	0,8	8	0,3
156 Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—		—	
157 Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	—		—	
160 Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	44	1,7	56	2,1
161 Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	88	3,3	92	3,5
162 Vorlage/Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	3	0,1	2	0,1
163 Rücknahme der Anklage/des Antrags	135	5,1	122	4,6
164 Verbindung mit einer anderen Sache	134	5,1	110	4,2
165 Aussetzung des Verfahrens insgesamt	—		—	
davon (% zu lfd. Nr. 122)				
166 — bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	—		—	
167 — zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	—		—	
168 — um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	—		—	
169 Sonstige Erledigungsart	137	5,2	156	5,9
H. Verfahren vor den Jugendkammern				
170 Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren vor den Jugendkammern anhängig	267		310	
171 darunter Jugendschutzsachen	89	33,3	100	32,3
J. Ausgewählte Ergebnisse in Verfahren mit Anklage				
172 Verfahren mit Anklage insgesamt (lfd. Nr. 14)	1 496		1 497	
173 Durchschnittliche Dauer der Verfahren in lfd. Nr. 172 vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass des Eröffnungsbeschlusses in Monaten	2,7		2,6	
174 durch Urteil erledigte Anklagen (% zu lfd. Nr. 172)	1 174	78,5	1 211	80,9
175 Durchschnittliche Dauer der Verfahren in lfd. Nr. 174 in der Instanz in Monaten	6,2		6,0	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
L. Adhäsionsverfahren				
179 Urteile in Adhäsionsverfahren	14		19	
davon				
180 — Endurteile	14		18	
181 — Grundurteile	—		1	
181a Gerichtlich protokollierte Vergleiche in Adhäsionsverfahren	12		3	
Psychosoziale Prozessbegleitung				
190 — Zahl der Anträge	4		7	
191 — Zahl der Beordnungen	3		7	
Strafverfahren in der Berufungs- und Beschwerdeinstanz				
I. Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	2 921		2 957	
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	6 458		6 523	
davon entfallen auf				
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	1 023		1 125	
— Wirtschaftsstrafkammer	64		66	
— Kleine Jugendstrafkammer	255		244	
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	4 727		4 667	
— Große Jugendkammer	389		421	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	6 325		6 559	
davon entfallen auf				
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	1 027		1 145	
— Wirtschaftsstrafkammer	62		75	
— Kleine Jugendstrafkammer	261		232	
— Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	4 588		4 700	
— Große Jugendkammer	387		407	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	3 054		2 921	
4.1 Zu-/Abnahme der lfd. Nr. 4 gegenüber der lfd. Nr. 1	133	4,6	- 36	-1,2
5 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren	6 325		6 559	
5.1 darunter in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	25	0,4	27	0,4
6 Abgaben innerhalb des Gerichts	418		432	
IV. Erledigte Berufungsverfahren				
A. Art der Vorinstanz				
9 Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5) insgesamt	6 325		6 559	
davon richteten sich gegen ein Urteil des				
10 — Strafrichters	4 626	73,1	4 748	72,4
11 — Schöffengerichts	1 050	16,6	1 171	17,9
12 — erweiterten Schöffengerichts	1	0,0	1	0,0
13 — Jugendrichters	261	4,1	232	3,5
14 — Jugendschöffengerichts	387	6,1	407	6,2
B. Art der Einleitung des Verfahrens				
15 Berufung in Privatklageverfahren	—		—	
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft				
16 — zu Ungunsten des Beschuldigten	4	0,1	2	0,0
17 — zu Gunsten des Beschuldigten	21	0,3	19	0,3
18 Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	112	1,8	122	1,9
19 Berufung im Officialverfahren	6 174	97,6	6 402	97,6
20 Annahmoberufung (§ 313 Abs. 1 StPO) im Officialverfahren	14	0,2	14	0,2
C. Berufung wurde eingelegt durch				
21 Beschuldigten	5 574		5 833	
22 Staatsanwaltschaft zu Ungunsten des Beschuldigten	2 881		2 944	
23 Staatsanwaltschaft zu Gunsten des Beschuldigten	124		101	
24 Nebenkläger	24		34	
25 Privatkläger	—		—	
26 Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	2		7	
D. Die Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden erledigt durch (je Verfahren nur eine Erledigungsart in der Rangfolge der lfd. Nrn. 27 bis 45)				
27 Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1		—	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
28 Urteil	2 766	43,7	2 957	45,1
davon (% zu lfd. Nr. 28)				
28.1 ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 963	71,0	2 094	70,8
28.2 angefochtene Urteile	803	29,0	863	29,2
29 Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	55	0,9	53	0,8
30 Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	325	5,1	306	4,7
31 Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—	—	—	—
32 Einstellung nach § 47 JGG	15	0,2	11	0,2
33 Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	107	1,7	126	1,9
34 Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	169	2,7	160	2,4
35 Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	9	0,1	14	0,2
36 Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	71	1,1	53	0,8
37 Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	31	0,5	32	0,5
38 Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—	—	20	0,3
39 Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 31a Abs. 2 BtMG, § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 383 Abs. 2 StPO	1	0,0	2	0,0
40 Vergleich in der Privatklagesache	—	—	—	—
41 Rücknahme der Berufung	2 550	40,3	2 585	39,4
42 Rücknahme der Privatklage	—	—	—	—
43 Aussetzung des Verfahrens	1	0,0	—	—
44 Verwerfung der Annahmeverurteilung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO)	10	0,2	8	0,1
45 Sonstige Erledigungsart	214	3,4	232	3,5
E. Hauptverhandlungen				
46 Hauptverhandlungen insgesamt	4 971		5 175	
davon in				
47 — Berufungen in Officialverfahren (lfd. Nrn. 19, 20)	4 869	97,9	5 064	97,9
48 — Berufungen in Privatklageverfahren	—	—	—	—
49 — sonstigen Verfahren	102	2,1	111	2,1
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 5)				
50 ohne Hauptverhandlung	1 773	28,0	1 831	27,9
51 mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	1 677	26,5	1 650	25,2
52 mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	109	1,7	121	1,8
53 mit 1 Hauptverhandlung und mit Urteil	2 504	39,6	2 676	40,8
54 mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und mit Urteil	262	4,1	281	4,3
F. Hauptverhandlungstage				
60 Hauptverhandlungstage insgesamt	5 574		5 794	
60.1 darunter Hauptverhandlungstage früherer Hauptverhandlungen	440	7,9	479	8,3
davon (lfd. Nr. 60) in				
61 — Berufungen in Officialverfahren (lfd. Nrn. 19, 20)	5 463	98,0	5 672	97,9
62 — Berufungen in Privatklageverfahren (lfd. Nr. 15)	—	—	—	—
63 — sonstigen Verfahren	111	2,0	122	2,1
64 Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung insgesamt (lfd. Nrn. 51 bis 54)	4 552		4 728	
69 Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,2		1,2	
74 Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	1,1		1,1	
G. Beteiligte der Hauptverhandlung				
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 64) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
75 — Beschuldigte	4 058	89,1	4 154	87,9
76 — Verteidiger	4 089	89,8	4 223	89,3
77 — Nebenkläger/Nebenklägervertreter	244	5,4	231	4,9
78 — Privatkläger/Privatklägervertreter	—	—	—	—
79 — Verletztenbeistand	5	0,1	11	0,2
80 — Sachverständige	805	17,7	831	17,6
81 — Dolmetscher	1 069	23,5	1 070	22,6
82 — Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	294	6,5	267	5,6
H. Dauer der Verfahren				
83 Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 5)	6 325		6 559	
davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz				
84 bis einschließlich 3 Monate	2 883	45,6	3 027	46,2

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
85 mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	1 878	29,7	1 883	28,7
86 mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	1 072	16,9	1 185	18,1
87 mehr als 12 bis einschließlich 18 Monate	293	4,6	281	4,3
88 mehr als 18 bis einschließlich 24 Monate	112	1,8	116	1,8
89 mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	67	1,1	50	0,8
90 mehr als 36 Monate	20	0,3	17	0,3
91 Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	4,9		4,8	
J. Beschuldigte				
119 Zahl der Beschuldigten insgesamt	6 638		6 914	
Zahl der erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5)	6 325		6 559	
120 — mit 1 Beschuldigten	6 075	96,0	6 280	95,7
121 — mit 2 Beschuldigten	200	3,2	232	3,5
122 — mit 3 bis 5 Beschuldigten	50	0,8	45	0,7
123 — mit 6 bis 10 Beschuldigten	—		2	0,0
124 — mit 11 und mehr Beschuldigten	—		—	
In den erledigten Verfahren mit HV (lfd. Nr. 64) haben an der letzten (einzigen) Hauptverhandlung teilgenommen:				
125 Zahl der Beschuldigten	4 233		4 341	
126 Zahl der Verteidiger	4 472		4 615	
Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 119) wurde das Verfahren erledigt durch				
127 Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1	0,0	—	
128 Urteile insgesamt	2 869	43,2	3 060	44,3
davon (% zu lfd. Nr. 119)				
129 — Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 Abs. 3 StPO)	9	0,1	5	0,1
130 — Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	54	0,8	51	0,7
131 — Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	89	1,3	91	1,3
132 — Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	1 915	28,8	2 014	29,1
133 — Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	2	0,0	2	0,0
134 — Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	381	5,7	445	6,4
135 — sonstige Verwerfung der Berufung	419	6,3	452	6,5
136 Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	55	0,8	57	0,8
137 Einstellungen mit Auflagen/Weisungen nach § 153a StPO insgesamt	341	5,1	334	4,8
davon (% zu lfd. Nr. 119)				
138 — Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	3	0,0	1	0,0
139 — Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	1	0,0	6	0,1
140 — Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	313	4,7	294	4,3
141 — sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	6	0,1	17	0,2
142 — Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1	0,0	—	
142a — Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	—		1	0,0
143 — Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	—		—	
143a — Therapieweisung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 8)	—		—	
144 — sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	17	0,3	15	0,2
145 Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	—		—	
146 Einstellungen nach § 47 JGG insgesamt	20	0,3	12	0,2
davon (% zu lfd. Nr. 119)				
147 — da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	8	0,1	6	0,1
148 — da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	7	0,1	3	0,0
149 — da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	5	0,1	3	0,0
150 — da Beschuldigter mangels strafrechtlicher Reife nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	—		—	
151 Einstellungen wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) insgesamt	113	1,7	131	1,9
davon (% zu lfd. Nr. 119)				
152 — ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	37	0,6	39	0,6
153 — mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	76	1,1	92	1,3
154 Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	179	2,7	175	2,5
155 Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	9	0,1	15	0,2
156 Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	72	1,1	53	0,8
157 Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	31	0,5	33	0,5

Neufassung seit 1.1.2025

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
158 Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	—		21	0,3
159 Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1	0,0	2	0,0
davon (% zu lfd. Nr. 119)				
160 — nach § 31a Abs. 2 BtMG	—		1	0,0
161 — nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 4, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 383 Abs. 2 StPO	1	0,0	1	0,0
162 Vergleich in der Privatklagesache	—		—	
163 Rücknahme der Berufung	2 703	40,7	2 763	40,0
164 Rücknahme der Privatklage	—		—	
165 Aussetzung des Verfahrens insgesamt	1	0,0	—	
davon (% zu lfd. Nr. 119)				
166 — bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	—		—	
167 — zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	1	0,0	—	
168 — um nach Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	—		—	
169 Verwerfung der Annahmeerufung als unzulässig (§ 313 Abs. 2 StPO)	11	0,2	8	0,1
170 Sonstige Erledigungsart	232	3,5	250	3,6
K. Verfahren im Straßenverkehr				
171 Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	869	13,7	872	13,3
L. Ausgewählte Urteilsergebnisse				
172 Verfahren mit Urteilen insgesamt (lfd. Nr. 28)	2 766		2 957	
davon ergingen in				
173 — Privatklageverfahren nach lfd. Nr. 15	—		—	
174 — Officialverfahren nach lfd. Nrn. 19, 20	2 695	97,4	2 877	97,3
175 — sonstigen Verfahren	71	2,6	80	2,7
V. Sonstiger Geschäftsanfall				
Verfahren vor der (großen) Strafvollstreckungskammer				
180 Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 423		1 375	
Verfahren vor der (kleinen) Strafvollstreckungskammer				
181 Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	13 852		14 640	
182 Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 625		1 749	
183 Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	70		89	
Beschwerdeverfahren				
188 Beschwerden in Kostensachen	181		171	
189 Beschwerden gegen Anordnung der Durchsuchung/Beschlagnahme in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen	874		745	
190 Beschwerden in Haftsachen	757		802	
191 In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	457		424	
192 Sonstige Beschwerden	2 589		2 777	
Psychosoziale Prozessbegleitung				
198 — Zahl der Anträge	—		1	
199 — Zahl der Beordnungen	—		1	
Oberlandesgerichte und Bayerisches Oberstes Landesgericht				
Strafverfahren in 1. Instanz				
I. Geschäftsentwicklung der Strafverfahren				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	10		6	
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	7		11	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	3		7	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	14		10	
Psychosoziale Prozessbegleitung				
186 — Zahl der Anträge	—		—	
187 — Zahl der Beordnungen	—		—	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
Strafverfahren in der Revisionsinstanz				
I. Geschäftsentwicklung der Revisionsverfahren				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	38		52	
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	690		766	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	687		780	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	41		38	
V. Sonstiger Geschäftsanfall				
124 Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	213		313	
125 Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	2 240		2 404	
126 Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO	2 296		2 440	
127 Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	461		362	
128 Auslieferungsverfahren	502		548	
129 Verfahren nach § 23 EGGVG	68		66	
130 Anträge nach § 51 RVG	90		96	
Psychosoziale Prozessbegleitung				
135 — Zahl der Anträge	—		—	
136 — Zahl der Beordnungen	—		—	
Bußgeldverfahren				
— Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde —				
I. Geschäftsentwicklung der Bußgeldverfahren				
1 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	40		70	
2 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	1 021		1 186	
3 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts)	989		1 216	
4 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	72		40	
III. Sonstiger Geschäftsanfall				
69 Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	14		28	
70 Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen und dem Gesetz zur Stärkung der Organisationen und Lieferketten im Agrarbereich	—		—	
Ermittlungsverfahren, Verfahren nach dem OWiG und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigenden Geschäfte				
Staatsanwaltschaften				
Geschäftsentwicklung der Ermittlungsverfahren Js insgesamt				
1.00 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes <i>weniger um 1 infolge Berichtigung</i>	83 432		78 950	
2.00 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	647 148		663 922	
3.00 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	634 285		659 439	
4.00 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	96 294		83 433	
4.10 Zu-/Abnahme des Bestandes am Ende gegenüber dem Bestand zu Beginn	12 862		4 483	
5.00 Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft davon zur Lfd. Nr. 2.00	68 555		63 294	
100.00 Neuzugänge nach Jugendschutzsachen (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	3 228		3 291	
110.00 Neuzugänge nach Sachgebieten ohne Jugendschutzsachen (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft) davon zur Lfd. Nr. 110.00	643 920		660 631	
110.10 Staatsschutzsachen	240		76	
110.11 Politische Strafsachen	6 998		6 909	
110.12 Vergehen nach § 131 StGB	32		55	
110.15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiete 16, 17, 18 oder 20)	6 388		6 654	
110.16 Verbreitung pornografischer Inhalte (§§ 184, 184a und §§ 184c bis 184e StGB, soweit nicht Sachgebiet 18)	3 054		8 712	
110.17 Sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176 StGB (soweit nicht Sachgebiet 20)	1 102			Neufassung seit 1.1.2025
110.18 Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornografischer Inhalte nach § 184b StGB (soweit nicht Sachgebiet 20)	3 854			Neufassung seit 1.1.2025
110.20 Kapitalverbrechen im Sinne des § 74 Abs. 2 GVG (soweit nicht Sachgebiete 52 oder 53)	533		517	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
110.21 vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20, 51, 53 oder 90)	53 054		52 586	
110.25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiet 51)	64 683		65 778	
110.26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 40, 41 oder 51)	89 487		92 607	
110.35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315e StGB, ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB	5 545		5 302	
110.36 sonstige Verkehrsstraftaten	149 396		140 400	
110.40 Wirtschaftsstrafverfahren im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte	872		899	
110.41 sonstige Wirtschaftsstrafverfahren (soweit nicht Sachgebiet 44)	8 256		6 924	
110.42 Steuerstrafverfahren (soweit nicht Sachgebiet 40)	2 046		1 681	
110.43 Geldwäschdelikte nach § 261 StGB	26 154		23 971	
110.44 Straftaten im Sinne des § 74c Abs. 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden (soweit nicht Sachgebiet 40)	181		192	
110.45 Umweltschutzsachen	1 051		1 219	
110.50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)	153		89	
110.51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41) ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (Sachgebiete 52 bis 54)	3 223		3 358	
110.52 vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete	4		3	
110.53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete	293		318	
110.54 Zwang und Missbrauch des Amtes durch Polizeibedienstete	206		172	
110.55 Einschleusung von Ausländern	1 336		1 849	
110.56 sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylgesetz und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	46 156		63 142	
110.60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	2 567		4 130	
110.61 sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	17 095		32 067	
110.62 Straftaten nach dem Medizinal-Cannabisgesetz und dem Konsumcannabisgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht oder die einen besonders schweren Fall nach § 34 Abs. 3 KCanG oder § 25 Abs. 4 MedCanG darstellen	1 469		Neufassung seit 1.1.2025	
110.63 sonstige Straftaten nach dem Medizinal-Cannabisgesetz und dem Konsumcannabisgesetz	7 937		Neufassung seit 1.1.2025	
110.65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	451		501	
110.66 Pressestrafsachen nach den Pressegesetzen der Länder	29		51	
110.90 sonstige, allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	6 640		6 015	
110.98 Verfahren gegen Strafunmündige	9 088		12 792	
110.99 sonstige allgemeine Straftaten	124 347		121 662	
502.00 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	634 285		659 439	
II. Erledigte Ermittlungsverfahren (lfd. Nr. 502.00)				
A. Art der Strafsachen				
504.00 Erledigte Verfahren Js (lfd. Nr. 502.00) und zwar	634 285	100,0	659 439	100,0
511.00 — Strafsachen der Organisierten Kriminalität	282	0,0	306	0,0
512.00 — Jugendschutzsachen	3 299	0,5	3 247	0,5
C. Art der Einleitung des Verfahrens				
525.00 Ermittlungsverfahren, die als Verfahren gegen Unbekannt anhängig waren	19 402	3,1	21 082	3,2
526.00 Verfahren, die innerhalb der Erhebungseinheit durch Trennung angefallen sind Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 502.00) waren	6 896	1,1	7 139	1,1
527.00 — (vorläufig oder endgültig) eingestellt	27 462	4,3	27 260	4,1
532.00 — nicht eingestellt	606 823	95,7	632 179	95,9
D. Art der Einleitungsbehörde				
Einleitungsbehörde der Ermittlungsverfahren war die				
533.00 — Polizei	541 970	85,4	565 522	85,8
534.00 — Staatsanwaltschaft	75 589	11,9	76 758	11,6
535.00 — Steuer-/Zollfahndungsstelle	14 808	2,3	15 287	2,3
536.00 — Verwaltungsbehörde	1 918	0,3	1 872	0,3

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
E. Art der Erledigung der Verfahren (in der Reihenfolge der lfd. Nrn. 539 bis 549, 550, 551, 552, 553.10 bis 559, 561 bis 580)				
537.00 Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502.00)	634 285	100,0	659 439	100,0
538.00 — Anklage	41 872	6,6	42 138	6,4
davon vor				
539.00 — dem Schwurgericht	156	0,4	143	0,3
540.00 — der Großen Strafkammer	894	2,1	893	2,1
541.00 — der Jugendkammer	182	0,4	222	0,5
542.00 — dem Schöffengericht	3 336	8,0	3 890	9,2
543.00 — dem Jugendschöffengericht	2 479	5,9	2 518	6,0
544.00 — dem Strafrichter	24 104	57,6	23 395	55,5
545.00 — dem Jugendrichter	10 721	25,6	11 077	26,3
546.00 — Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	261	0,0	250	0,0
547.00 — Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	209	0,0	99	0,0
548.00 — Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 282	0,2	1 562	0,2
549.00 — Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 062	0,2	1 097	0,2
550.00 — Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	89 562	14,1	87 820	13,3
davon				
551.00 — mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	580	0,6	646	0,7
552.00 — ohne Freiheitsstrafe	88 982	99,4	87 174	99,3
553.00 — Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	19 915	3,1	20 763	3,1
davon als Auflage				
553.10 — Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	804	4,0	1 001	4,8
554.00 — Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	7	0,0	9	0,0
555.00 — Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	18 870	94,8	19 546	94,1
556.00 — sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	32	0,2	23	0,1
557.00 — Unterhaltungspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	4	0,0	4	0,0
557.10 — Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	120	0,6	97	0,5
558.00 — Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 StPO)	—	—	—	—
558.a — Therapieweisung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 8)	—	Neufassung seit 1.1.2025		
558.10 — sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	78	0,4	83	0,4
559.00 — Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 1 bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 1 BtMG	—	—	—	—
560.00 — Einstellung nach § 45 JGG	18 040	2,8	20 646	3,1
davon				
561.00 — da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1)	8 070	44,7	9 805	47,5
562.00 — da eine erzieherische Maßnahme durchgeführt oder eingeleitet ist (Abs. 2)	9 068	50,3	9 838	47,7
563.00 — da eine jugendrichterliche Ermahnung, Weisung oder Auflage erteilt wurde (Abs. 3)	902	5,0	1 003	4,9
564.00 — Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	46 521	7,3	55 038	8,3
565.00 — Einstellung nach § 153b Abs. 1 StPO, da die Voraussetzungen für ein Absehen von Strafe vorliegen	92	0,0	103	0,0
566.00 — Einstellung bei Auslandstat (§ 153c StPO)	402	0,1	760	0,1
567.00 — Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	35 575	5,6	34 864	5,3
568.00 — Einstellung bei Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 1 bis 3 StPO)	8 747	1,4	10 852	1,6
569.00 — Einstellung bei Opfer einer Nötigung oder Erpressung (§ 154c StPO)	7	0,0	1	0,0
570.00 — Fristbestimmung zur oder Einstellung wegen Klärung einer Vorfrage (§ 154d StPO)	262	0,0	350	0,1
571.00 — Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage (§ 154e StPO)	187	0,0	221	0,0
571.10 — Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 154f StPO)	17 157	2,7	16 718	2,5
572.00 — Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	2 144	0,3	4 619	0,7
573.00 — Einstellung wegen Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB)	1 533	0,2	1 551	0,2
574.00 — Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	170 535	26,9	182 022	27,6
575.00 — sonstige (vorläufige) Einstellung	133	0,0	200	0,0
576.00 — Verweisung auf den Weg der Privatklage	16 477	2,6	15 453	2,3
577.00 — Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	74 672	11,8	70 902	10,8
578.00 — Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	44 070	6,9	49 535	7,5
579.00 — Verbindung mit einer anderen Sache	42 412	6,7	40 662	6,2
580.00 — sonstige Erledigungsart	1 155	0,2	1 207	0,2
III. Zahl der von Ermittlungsverfahren (lfd. Nr. 502) betroffenen Personen				
A. Beschuldigte				
581.00 Zahl der Beschuldigten insgesamt	705 593	100,0	735 092	100,0
Für die einzelnen Beschuldigten (lfd. Nr. 581.00) wurde das Verfahren erledigt durch				
582.00 — Anklage	47 332	6,7	47 673	6,5
583.00 — vor dem Schwurgericht	181	0,4	162	0,3
584.00 — vor der Großen Strafkammer	1 264	2,7	1 263	2,6

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
585.00 — vor der Jugendkammer	319	0,7	382	0,8
586.00 — vor dem Schöffengericht	3 867	8,2	4 492	9,4
587.00 — vor dem Jugendschöffengericht	3 391	7,2	3 396	7,1
588.00 — vor dem Strafrichter	25 697	54,3	25 019	52,5
589.00 — vor dem Jugendrichter	12 613	26,6	12 959	27,2
590.00 — Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	262	0,0	250	0,0
592.00 — Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 323	0,2	1 613	0,2
593.00 — Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 129	0,2	1 199	0,2
594.00 — Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	92 567	13,1	90 991	12,4
595.00 — mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	623	0,7	701	0,8
596.00 — ohne Freiheitsstrafe	91 944	99,3	90 290	99,2
597.00 — Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	20 620	2,9	21 558	2,9
davon als Auflage				
597.10 — Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	861	4,2	1 124	5,2
598.00 — Schadenswiedergutmachung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	7	0,0	9	0,0
599.00 — Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	19 516	94,6	20 213	93,8
600.00 — sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	33	0,2	24	0,1
601.00 — Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	4	0,0	4	0,0
601.10 — Teilnahme an einem sozialen Trainingskurs (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	120	0,6	99	0,5
602.00 — Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder an einem Fahreignungsseminar nach § 4a StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 7)	—		—	
602.a — Therapieweisung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 8)	—		Neufassung seit 1.1.2025	
602.10 — sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	79	0,4	85	0,4
603.00 — Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 1 bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 1 BtMG	—		—	
604.00 — Einstellung nach § 45 JGG	19 906	2,8	22 635	3,1
605.00 — da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1)	8 734	43,9	10 416	46,0
606.00 — da eine erzieherische Maßnahme durchgeführt oder eingeleitet ist (Abs. 2)	10 196	51,2	11 126	49,2
607.00 — da eine jugendrichterliche Ermahnung, Weisung oder Auflage erteilt wurde (Abs. 3)	976	4,9	1 093	4,8
608.00 — Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	48 804	6,9	57 368	7,8
609.00 — Einstellung nach § 153b Abs. 1 StPO, da die Voraussetzungen für ein Absehen von Strafe vorliegen	95	0,0	111	0,0
610.00 — Einstellung bei Auslandstat (§ 153c StPO)	443	0,1	835	0,1
611.00 — Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	38 049	5,4	37 561	5,1
612.00 — Einstellung bei Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 1 bis 3 StPO)	8 951	1,3	11 017	1,5
613.00 — Einstellung bei Opfer einer Nötigung oder Erpressung (§ 154c StPO)	7	0,0	1	0,0
614.00 — Fristbestimmung zur oder Einstellung wegen Klärung einer Vorfrage (§ 154d StPO)	314	0,0	422	0,1
615.00 — Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage (§ 154e StPO)	235	0,0	257	0,0
615.10 — Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 154f StPO)	18 612	2,6	18 074	2,5
616.00 — Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	2 186	0,3	4 741	0,6
617.00 — Einstellung wegen Schuldunfähigkeit (§ 20 StGB)	1 541	0,2	1 565	0,2
618.00 — Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	210 019	29,8	223 675	30,4
619.00 — sonstige (vorläufige) Einstellung	154	0,0	226	0,0
620.00 — Verweisung auf den Weg der Privatklage	19 552	2,8	18 571	2,5
621.00 — Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	77 547	11,0	74 132	10,1
622.00 — Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	47 531	6,7	53 544	7,3
623.00 — Verbindung mit einer anderen Sache	47 083	6,7	45 665	6,2
624.00 — sonstige Erledigungsart	1 330	0,2	1 398	0,2
B. Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 502.00) einschließlich Erledigung durch				
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens				
625.00 nach Zahl der Beschuldigten	634 285	100,0	659 439	100,0
darunter Verfahren mit Beschuldigten				
626.00 — mit 1 Beschuldigten	583 499	92,0	605 813	91,9
627.00 — mit 2 Beschuldigten	39 079	6,2	41 211	6,2
628.00 — mit 3 Beschuldigten	7 154	1,1	7 702	1,2
629.00 — mit 4 bis 10 Beschuldigten	4 210	0,7	4 485	0,7
630.00 — mit 11 und mehr Beschuldigten	134	0,0	129	0,0
IV. In den Ermittlungsverfahren wurden				
643.00 Maßnahmen der Vermögensabschöpfung eingeleitet	9 163		8 308	
V. Dauer der Ermittlungsverfahren				
A. Dauer der Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft				
Dauer vom Tag des Eingangs der Sache bei der Staatsanwaltschaft bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft				
651.00 Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502.00)	634 285	100,0	659 439	100,0
652.00 bis einschließlich 1 Monat	375 541	59,2	401 633	60,9

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
653.00 mehr als 1 Monat bis einschließlich 2 Monate	105 078	16,6	113 025	17,1
654.00 mehr als 2 Monate bis einschließlich 3 Monate	51 460	8,1	53 086	8,1
655.00 mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	61 685	9,7	57 179	8,7
656.00 mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	30 420	4,8	26 052	4,0
657.00 mehr als 12 Monate bis einschließlich 18 Monate	6 511	1,0	5 369	0,8
658.00 mehr als 18 Monate bis einschließlich 24 Monate	2 103	0,3	1 794	0,3
659.00 mehr als 24 Monate bis einschließlich 36 Monate	1 068	0,2	919	0,1
660.00 mehr als 36 Monate	419	0,1	382	0,1
662.00 Durchschnittliche Dauer (arithmetisches Mittel) je Verfahren in Monaten	1,7		1,6	
B. Dauer insgesamt der Ermittlungsverfahren				
Dauer vom Tag der Einleitung des Ermittlungsverfahrens (bei der Einleitungsbehörde) bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft				
675.00 Erledigte Verfahren insgesamt (lfd. Nr. 502.00)	634 285	100,0	659 439	100,0
676.00 bis einschließlich 1 Monat	118 501	18,7	120 016	18,2
677.00 mehr als 1 Monat bis einschließlich 2 Monate	135 520	21,4	145 568	22,1
678.00 mehr als 2 Monate bis einschließlich 3 Monate	113 622	17,9	122 138	18,5
679.00 mehr als 3 Monate bis einschließlich 6 Monate	162 788	25,7	174 346	26,4
680.00 mehr als 6 Monate bis einschließlich 12 Monate	77 522	12,2	74 689	11,3
681.00 mehr als 12 Monate bis einschließlich 18 Monate	16 915	2,7	14 394	2,2
682.00 mehr als 18 Monate bis einschließlich 24 Monate	5 613	0,9	4 428	0,7
683.00 mehr als 24 Monate bis einschließlich 36 Monate	2 676	0,4	2 651	0,4
684.00 mehr als 36 Monate	1 128	0,2	1 209	0,2
686.00 Durchschnittliche Dauer (arithmetisches Mittel) je Verfahren in Monaten	3,7		3,6	
VII. Besondere Verfahren und Tätigkeiten				
723.00 B. Anzeigen gegen unbekannte Täter	380 807		404 576	
davon betrafen				
723.10 — Leichensachen, Kapitalsachen, Brandsachen und politische Verfahren	20 897		18 773	
723.20 — sonstige UJs-Verfahren	359 910		385 803	
724.00 C. Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	37 478		39 847	
724.10 darunter Verkehrsordnungswidrigkeiten	34 405		36 345	
D. Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten				
725.00 Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeiten aufgewandte Gesamtstundenzahl	125 353	100,0	129 959	100,0
davon entfielen an Stunden				
726.00 — auf Sitzungsdienst	101 502	81,0	105 309	81,0
727.00 — auf Fahrt- und Wartezeiten bei auswärtigen Sitzungen	17 901	14,3	19 084	14,7
728.00 — auf Vernehmung von Beschuldigten	970	0,8	952	0,7
729.00 a) Zahl der vernommenen Beschuldigten	512		541	
730.00 b) Durchschnittsstundenzahl je vernommener Beschuldigter	1,9		1,8	
731.00 — auf Vernehmung von Zeugen	1 750	1,4	1 464	1,1
732.00 a) Zahl der vernommenen Zeugen	770		677	
733.00 b) Durchschnittsstundenzahl je vernommener Zeuge	2,3		2,2	
734.00 — auf Anhörung von Sachverständigen	58	0,0	139	0,1
735.00 a) Zahl der angehörten Sachverständigen	28		66	
736.00 b) Durchschnittsstundenzahl je angehörter Sachverständiger	2,1		2,1	
737.00 — auf Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	2 115	1,7	2 535	2,0
738.00 a) Zahl der Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	548		610	
739.00 b) Durchschnittsstundenzahl der Durchsuchungen/Augenscheinseinnahmen	3,9		4,2	
740.00 — für Leichenschau/Leichenöffnung	131	0,1	86	0,1
741.00 a) Zahl der Leichenschauen/Leichenöffnungen	41		28	
742.00 b) Durchschnittsstundenzahl je Leichenschau/Leichenöffnung	3,2		3,1	
743.00 — auf Durchsicht von Papieren (§ 110 StPO)	926	0,7	390	0,3
744.00 a) Zahl der Durchsichten	700		203	
745.00 b) Durchschnittsstundenzahl je Durchsicht	1,3		1,9	
747.00 E. Sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaft	24 972		22 849	
748.00 Gnadensachen	3 197		2 670	
749.00 Entschädigungssachen nach dem StrEG	324		332	
750.00 Zivilsachen	17		26	
751.00 Rechtshilfesachen einschließlich Auslieferungssachen (Zuständigkeit des Staatsanwalts)	8 855		8 265	
752.00 Verfahren zur DNA-Identitätsfeststellung	509		547	
753.00 In das AR-Register einzutragende Anzeigen und Mitteilungen	12 017		10 965	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
VIII. Strafvollstreckung				
754.00 Zahl der Personen, gegen die eine Vollstreckung eingeleitet wurde – insgesamt – davon	144 645	100,0	146 109	100,0
755.00 — eine Freiheitsstrafe (ohne Bewährung)	4 932	3,4	4 946	3,4
756.00 — eine Freiheitsstrafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	10 175	7,0	10 687	7,3
757.00 — eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung ohne Bewährung	572	0,4	558	0,4
758.00 — eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung, die zur Bewährung ausgesetzt ist	78	0,1	65	0,0
759.00 — eine Geldstrafe	83 388	57,7	86 387	59,1
760.00 — eine Geldbuße	6 532	4,5	7 893	5,4
761.00 — Ordnungs- oder Zwangsgeld	622	0,4	719	0,5
761.10 — Erzwingungshaft	38 346	26,5	34 854	23,9
762.00 Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	1 421		1 274	
763.00 Zahl der Tage der Ersatzfreiheitsstrafe, deren Vollstreckung durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet wurde	45 995		49 024	
IX. Einziehung				
764.00 Anzahl der vollstreckten Sicherstellungsentscheidungen	1 264		941	
765.00 Anzahl der vollstreckten Einziehungsentscheidungen	7 959		7 574	
Der geschätzte Wert der Gegenstände hat betragen (in 1 000 EUR)				
766.00 sichergestellte Vermögensgegenstände	62 356		83 482	
767.00 eingezogene Vermögensgegenstände	230 794		212 796	
Generalstaatsanwaltschaften				
Geschäftsentwicklung der Ermittlungsverfahren OJs insgesamt				
1.00 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	33		36	
2.00 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	27		19	
3.00 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	23		22	
4.00 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	37		33	
Geschäftsentwicklung der Ermittlungsverfahren Js insgesamt				
6.00 Bestand zu Beginn des Berichtszeitraumes	1 996		2 356	
7.00 Neuzugänge (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	8 580		8 605	
8.00 Erledigte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	7 854		8 965	
9.00 Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	2 722		1 996	
10.00 Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft	904		539	
902.00 Nachfolgender Auswertung als erledigt zugrunde gelegte Verfahren (nach Abzug der Abgaben innerhalb der Staatsanwaltschaft)	7 854		8 965	
C. Art der Erledigung der Verfahren Js				
926.00 — Anklage	313		320	
935.00 — Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	65		111	
942.00 — Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	1 900		2 394	
943.00 — sonstige (vorläufige) Einstellung	1		—	
945.00 — Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit (§ 41 Abs. 2, § 43 OWiG)	3		1	
946.00 — Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	4 873		5 303	
947.00 — Verbindung mit einer anderen Sache	400		412	
948.00 — sonstige Erledigungsart	6		7	
VII. Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeit				
949.00 Für den Sitzungsdienst und eigene Ermittlungstätigkeit aufgewandte Gesamtstundenzahl davon entfielen an Stunden	2 055		2 706	
950.00 — auf Sitzungsdienst	1 646		1 858	
951.00 — eigene Ermittlungstätigkeiten	409		848	
X. Sonstige angefallene Geschäfte der Generalstaatsanwaltschaft				
954.00 Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen davon	1 776		1 989	
955.00 — Revisionen	752		806	
956.00 — Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	557		655	
957.00 — Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG, § 87k IRG)	467		528	
958.00 Andere als in Lfd. Nr. 954.00 genannte Beschwerden davon	7 426		7 311	
959.00 — Beschwerden – GWs –	2 054		2 231	
960.00 — Beschwerden – Zs –	5 372		5 080	

Lfd. Nr.
d. Tabelle

Gegenstand

Bayern insgesamt

	2025	%	2024	%
961.00 Haftprüfungsverfahren	2 276		2 392	
962.00 Aus- und Durchlieferungssachen	721		733	
963.00 Gnadensachen	432		402	
964.00 Berufsgewichtliche Verfahren (z. B. Verfahren nach der BRAO, der PatAnwO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz)	614		840	
965.00 Entscheidungen in Vorverfahren und sonstige Verfahren gemäß §§ 23 bis 30a EGGVG	166		152	
966.00 Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	58		49	
967.00 Entschädigungssachen nach dem StrEG	339		374	
968.00 Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	1		—	
969.00 Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 552		1 463	
970.00 Kartellbußgeldsachen	—		—	
XIII. Einziehung				
992.00 Anzahl der vollstreckten Sicherstellungsentscheidungen	58		72	
993.00 Anzahl der vollstreckten Einziehungsentscheidungen	419		249	
Der geschätzte Wert der Gegenstände hat betragen (in 1 000 EUR)				
994.00 sichergestellte Vermögensgegenstände	14 484		19 029	
995.00 eingezogene Vermögensgegenstände	33 335		34 434	

Impressum**Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ii@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411**Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:**

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.